

Paris, le 1^{er} Juillet 1885

20, Rue Taibout

Monsieur Henri Schliemann
à Athènes

Nous avons l'honneur de vous remettre
l'extrait de votre compte courant chez nous, arrêté
au 30 Juin 1885 — se soldant par
frs 13654. — à votre crédit
Veuillez le faire examiner et nous dire le plus
tôt possible si nous sommes d'accord.

Agreez, Monsieur, l'assurance de notre
considération distinguée.

PP^{re} EMILE ERLANGER & C^{ie}

Cher Monsieur Schliemann

Doit. Monsieur Henri Lefebvre à l'ordre de Comptes Courants chez Emile Erlanger & Co. à Paris au 10 Juin 1855 int. 12% Avoir

[illegible][illegible]

Chul 1 Solde Creditum p 13654 0
S. C.

Paris, le 7. Juillet 1885

ÉMILE ERLANGER & C^{ie}

20, RUE TAITBOUT

PARIS

Monsieur R. Schliemann
Battaglia
San Lazzaro

Favorisés de & honorés du
 28 Juin, date de R. Moritz, nous
 vous remettons, sous pli, une
 lettre de Cédit de
 f 5000.- sur M. A. Villa
 à Milan, n'ayant pas
 de correspondants à Venise.

Sur le Cédit de f 8000.-
 que vous ouvre à Mad Sophie
 Schliemann, nous lui envoyons, sur
 sa demande :

f 1000.- à & de M. Valajan
 Le 24 Juin vous avz
 été débiteur de f 2000.- par
 & protestation

Agiez, Monsieur, nos meilleurs
 Salutations

429.
Pera, 2. Juli 1835.

Ihr Kaiserliche Majestät haben befohlen, ich soll
Ihren in Kenntniß zu setzen, daß jetzt und,
bis die Anordnungen der Regierung der
in türkischen Landen befindlichen Völkern
und Teja für die alle Jenseits von,
bedeutet ist, und die betreffenden Akten
von dem Herrn General Konsul der
in türkischen Regierung anzuordnen
auf 60 L. ts. (= 1300 frs.) bestimmte Geldsumme,
ganz übernommen werden können.

Die Beförderung der Kaufleute,
welche nach dem Jahr auf 1000 frs. normirt
werden kann, ist in Folge des Beschlusses
des Conseil de l'instruction publique
erfolgt, welcher Befehl eine Abfertigung
der Gegenstände mitzugeben werden kann,

Dein Kaiserliche Majestät
Jura Dr. Schliemann

N: 302.

Athen

mit die ihre Forderung zunächst nach
bedeutend höher stelle. Es ist wiederum
sehr langwieriger und unfruchtbarer Ver-
handlungen und Einverständigen bedürft,
um den Preis auf die genannte Summe
herabzusetzen. Es scheint mir ab-
zuwachen, daß durch diese Forderung,
bzw. nach möglichster Ermög-
lichung zu bewerkstelligen, so glück-
lich ist, daß eine günstige Lösung
nicht zu erzielen wäre, umso-
mehr ist es bis zum Vollen gebracht
und ein spezielles Trade zum Verkauf
auf Basis der genannten Summe
abzuwickeln werden müssen. Im Hinblick
auf die kürzeste Fristen bezüglich des
Verkaufs der Aktien, resp. der für den
Verkauf derselben zu erhaltenden
Verluste.

Verlustes, ist ein sehr großes und, wie Ihre
 Versicherungsbureau bekannt, sollte bereits die
 Absicht bestanden, die gemeinsamen Wirt-
 schaft von ansehnlichen Menschen zum Kauf,
 so anzubieten, ein Verfahren, dessen Ziel,
 Führung nur mit Mühe zu fortzusetzen
 von ganzem ist

Es wird hier mit der Zustimmung,
 Sie versichert, daß Sie zu überlassenden
 Eigenschaften alles in sich begreifen,
 und Ihnen für immer mit Trauer für den
 Verlust sei und die Versicherung,
 die ich darüber anstellen zu lassen
 in der Lage war, haben es mit ge-
 rader Einsichtlichkeit bestätigt, daß seit
 der Liquidierung der Person in diesem
 Museum nichts davon wieder gefunden
 gekommen ist. Eine Garantie dafür zu
 übernehmen

übernehmen, bin ich aber selbstverständlich nicht im
 Stande. Für Ihre Freigabe von Stelle ich mich an,
 habe mich bemüht, ab und mit welcher Hilfe Sie sich zu
 richten von der Zustimmung der Kaiserin zu
 überlassen. Ich übergebe Ihnen, bevor Sie ab-
 gehen, gegen die jetzt festgesetzte Aufstellung der
 Stellen zu übernehmen Sie bereit erklären. Die
 kaiserliche Hofkapelle wird Ihnen bereit sein, wenn bei der
 Anweisung und Expedition der Stellen ihre Mit-
 wirkung einzuwirken zu lassen.

Sie ist aber im Bezug auf diese Angelegenheit,
 hat mit vornehmlichem Interesse zu unter-
 suchen, bitte ich für Ihre Freigabe von Stelle
 geschildert an den Kaiserlichen Hof, Hof von
 Thielmann, wissen zu lassen.

Mit dem reinsten Wunsch meiner Ver-
 pflichtung und Gebahrung.
 Der kaiserliche Hofkapelle.

Wiedert

Potsdam, den 4. Juli 1885.
(Victoria. Nr. 68.)

Mein lieber Bruder Heinrich!

Bei Mittheilungen von Professor Dr. v. Eber-
mayer ist, daß Sie mit einem Liebes Briefe und
den Kindern zur Zeit in schöner Euphorie sind,
sich in der spirituellen Gebirgslandschaft befinden und
Bewältigung zu suchen. Sie müssen große Kräfte
haben, um zu erfahren, daß Sie selbst ein Phänomen sind
in dem Leben, und daß Sophie stark an Ma-
gnetismus ist, und in dem aus der Seele spricht, daß
alles das viel mehr bald und gründlich be-
griffen werden. Gegen phänomenale Phänomene (wirkliche
Phänomene, nicht etwa Geist) steht ein Liebes-
briefe mit Freude zu befehlen, das sie ganz vor-
zügliches Mittel zu sein.

Heinrich

Mit meinem Briefe bin ich zufrieden, aber
mit der meinigen Nicht Anzucht, die mir die
Hilffschafft fehlt. Mir war der Friede am 8 Tage
über Griefswald auf Pater auf Rügen
wischen, der dort bei meinem Bruder Lohnd 5 bis
6 Wochen zu bleiben, eine Zeitlang gesonnen mit
den Engländern und Preußen, den General-
Director Tegel nicht Samstis.

Auf des Rükfick in Morat Anzucht wurde ich auf
einige Tage bei Dichtgen in Kobel verprochen,
aber auf Dargen keine ist nicht.

Die anfangs beschriebene Rükfick auf Rügen,
am Münster 8 Tage zu sein, nicht ist für diese
Vorname aufgeben.

Nach meinem Briefe von Rügen, fast Anzucht
sich ist bestimmt, mit sich selbst nicht annehmen
für in Potsdam, oder in Berlin zu sein zu
tun, da ich für das lange Zeit in Berlin
zu bringen will, da dann kommen können zu
berufen und nicht mehr zu werden.

Ich habe künftl, daß die für mich gute Rükfick
"Tugend" wohl selbst sei, da eine Entscheidung
eine Abänderung der Rükfick notwendig machen.
Aber die Rükfick für ich selbst nicht aufgeben.

Ich habe mir vorgenommen, auf Rügen aufzu-
bleiben "Tugend" mit aller Macht anzufangen, aufgeben
mache. Anzucht 8, Lohnd aus der Rükfick von
gegründet" 2. folgende Lohnd 8 Tage, das
utile von Dargen zu gestalten.

Ich habe künftl, daß die für mich gute Rükfick
"Tugend" wohl selbst sei, da eine Entscheidung
eine Abänderung der Rükfick notwendig machen.
Aber die Rükfick für ich selbst nicht aufgeben.

Mit der für mich guten Rükfick an die, die
Lohnd 8. die Rükfick in Potsdam zu sein zu
tun.

M. Tegel.

Meine Anzucht für die nächsten 6 Wochen:

Pater
auf Rügen.

10
ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Adressen für sämtliche Depeschens
WARSCHAUER BÜRO BERLIN.

511

431

Berlin d. 4 July 1885

Herrn Dr. Hry Schliemann

Abano
Tri Padua

Hier empfangen und per Post
v. 2^{te}, sind notirte Summe von
Abgaben auf und de
M 800. -

zu Herrn Hauptmann. Hier haben
sind eingezahlt netto auf die Summe
J. Henry Schröder in London selbst
per Post und
Robert Warshawsky

432
276 (a) Athen, den 5. Juli 1835.

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieemann

Besten Dank für Ihre beiden letzten Briefe aus Boulogne Im. sowie für Ihren Brief vom 28. Juni aus St. Moritz. Die darin ausgesprochenen Wünsche sollen genau erfüllt werden. Die Farbendrucke sind ebenfalls richtig angekommen und waren mir sehr erwünscht, da ich sie nöthig brauchte. Ihrer Anweisung entsprechend habe ich mir in Ihrem Zimmer die schmutzlichen Druckbogen geholt, so daß ich jetzt den ganzen Text besitze. Gern gestig erlaubte ich mir aus Ihrer Bibliothek 1 Exemplar Ihrer Bücher über Thaka & Foga, sowie über Mykene zu nehmen, werde dieselben nach Abschluss des Textes wieder zurückbringen.

Herr Dr. Lolling ist leider seit einem Monat verreist (nach Böden) und wird auch sobald noch nicht zurückkehren. Ich konnte ihn daher nicht bitten, den archäol. Theil des Textes zu schreiben, sondern mußte mich, wie ich Ihnen schon früher schrieb, an die Herren Dr. Fabricius und Dr. Koepf wenden.

Die Herstellung der Zeichnungen und des Textes schreitet rüstig fort; die meisten

276/61
Zeichnungen sind schon fertig. Sie sind
alle mit ein. Linke in Strich-Planen
gezeichnet, wie Murray misachte. Dem
Plane der Überburg werde ich also auch
eine fortlaufende N^o geben, da Sie das
für besser halten.

Aus den hiesigen Zeitungen entnehme
ich, daß Sie & Thier Gesundheit halber nach
Florida gehen wollen. Das ist doch wohl eine
falsche Nachricht! Ferner stand dort, daß
Sie das Grab Alexanders des Großen in
Aegypten ausgraben wollten. Das Grab
wird sich doch gewiß sehr schwer auffinden
lassen oder haben Sie irgend welche An-
haltspunkte?

Von meinem Vater habe ich zum Glück
wieder bessere Nachrichten. Der Brustkrampf,
welcher ihn quälte, hat bedeutend nachgelassen.

Empfehlen Sie mich bitte Thier verehrten
Frau Gemahlin.

Mit vorzüglicher Hochachtung
ganz ergebenst

W. Dörpfeld

3
61 (a) July 6 1885 433
MEURICOFFRE & C^o
NAPLES

Dear Dr. Schliemann,

I have great pleasure
in receiving your letter of
the 3rd inst. - the 600 lire
would have been on the way
at present, if together with
your letter had not your telegram
arrived countermanding
the request -

Your kind remembrance
of me and my family is
always a source of much
gratification to me. The
volumes you have so kindly
sent me are among the

Meuricoffre

Meuricoffre

best ornaments of my library and I value them highly both for their contents and for the graceful gift of the author - I have indeed failed to express my thanks on the last occasion, as I had no idea when you might be residing at the time but it is a pleased illustration of your Trojan work -

Your new book will of course add the

interest of novelty to the merit of deep research in the remains of ancient times -

I suppose you are staying at Aleano for the sake of the Mineral Waters - I hope you will get from them all the good you expect -

Mr. Munro joins me in sending his best regards and I remain Dear Dr. Schlieman

Yours very truly

Tell Munro

Wenn ich dich kenne, so weiß ich, dass du ein
guter Mensch bist, der die Welt mit einem
guten Auge sieht. Ich bin dir dankbar,
dass du mich so lieb hast. Ich bin
dein treuer Freund.

Gedanke nur & sagen was ich empfinde.
 Gedanke in der That, um es zu zeigen,
 um zu zeigen, wie ich es zu sehen.
 Mein Gedanke nur, die Gedanke, die Gedanke,
 der, der Gedanke. Auf der Gedanke, der Gedanke,
 der Gedanke, der Gedanke, der Gedanke.

Giving birth to the first
 of the new species in the
 new world.

are from 25 to 30

R. Ewing

29(a)

Neuburg 6 Juli 1835

135

Mein lieber Onkelmann:

Deinen gestrigen zu mirer Janten gekommenen
Brief dankte ich sofort.

Das Bild des alten Herrn Professor
Schroder, von dem ich vorher, sehr viel
aufgelesen und dann also sehr genau
Kenntnis darüber zu haben.

Es war eigentümlich das Bild und Herrn
Kittmischer's Landtack auf Möllen-
hagen, das ist als Geschenk von dem
Herrn Professor Schroder
gestern erhalten. Ein Bild in Lebens-
größe auf Leinwand hing ab in dem
Herrn Kittmischer's Haus in der Dorf zu
Möllenhagen, was aber sehr sehr zu-
wischen und sehr schön.

Als Möllenhagen an Herrn Greffrath Senior
gekauft wurde, blieb das Bild
in der Dorf zu Möllenhagen
aber beim Verkauf der Dorf 1870/71
waren, und alle Nachforschungen über

Mein Onkelmann (Herrmann) Kittmischer's Landtack auf Möllenhagen, das ist als Geschenk von dem Herrn Professor Schroder gestern erhalten. Ein Bild in Lebensgröße auf Leinwand hing ab in dem Herrn Kittmischer's Haus in der Dorf zu Möllenhagen, was aber sehr sehr zuwischen und sehr schön. Als Möllenhagen an Herrn Greffrath Senior gekauft wurde, blieb das Bild in der Dorf zu Möllenhagen aber beim Verkauf der Dorf 1870/71 waren, und alle Nachforschungen über

halten als Laball. Pöschelius von Lohröder
wollen. Ganz unvorsichtig der Mann
müß sein. Alle die Bilden sind von dem
alten Pöschelius von Lohröder in Conrad's
Länder übergezogen, und müß ich glauben.
Doch für die Bilden von Gropellern mit
ihren Figuren in Conrad's geschnitten.
Im Jahr 1744 kam von Lohröder junior
seiner Vater nach auf den Berg
dieser Gegend ist von gefährlichen Ereignissen
und sehr vielen kleinen Feinden.
Nichts Linder ist noch vorhanden,
aber in unsern Bienenstöcken sehr viel
an und fällt in unsern Händen
von oben hinunter, sehr oft zu Grunde.
In Friedrichsfelde wurde das Bley, das
eigentlich die Bienen sofort gelöst. Im Keller
daselbst wurde ein Pfand am Bley gelöst.
Die ungesunden Bienen sind Pfand ungesund
Leder gezogen, oder werden Schaden zu
Leiden. Im Reithof ist die Bienenstöcke nicht
braut, und die Bienen will sie nicht an den aufbauen.

oben lese ich in der Zeitung, daß auf dem Oertzensthen
 Grah. Brunn bei Friedland auf Orobiter von Ulyss
 gelassen & eine von ihm so sehr gelodet ^{hieß} & im
 Künstler starb am folgenden Tag. Drei Linge auf der
 Finnenzeit der Winter, mit der sind nur beläut
 werden.

Zu gezeigten Malen haben eine Jagdflaz gehabt.
 Hier ist gezeigert Lajir und Jann Winkelmanns
 und es ist eine bedeutende falsche Zeichnung auf
 Lin. Die Jagd auf Wäldern ist Lajal gewiss
 & nicht auf Wasser.

Hüllensagen ist im Lande verkauft für 660,000 Mark,
 Jann Gresselocian für 990,000 Mark für das Göttergötter,
 an Wasser ist es ein Willminger von Guntach.

Minimale Pflanzung der Winterzeit Jagd gewiss
 auf dem Allen von 81 Jahren also, daß sie von unsern Augen
 ein Wunder ist. Die sehr viel Trübsal gewiss und sehr
 und, daß die Lieder in der speziellen Jagd gewiss
 und die Lieder in der speziellen Jagd gewiss
 die Jagd gewiss und die Jagd gewiss.

Hänne Lajir in einem Jagdflaz, also daß sie in
 Platz nicht in Götter ist. Die Jagd gewiss und die Jagd gewiss
 Lajir in einem Jagdflaz, also daß sie in

Freiz. Wöllert. Lajir in einem Jagdflaz, also daß sie in
 Lajir in einem Jagdflaz, also daß sie in

Die, Lajir in einem Jagdflaz, also daß sie in
 in einem Jagdflaz, also daß sie in
 Lajir in einem Jagdflaz, also daß sie in

158
P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^e DE M^e DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

— 000 —

Paris le 6 juillet 1885.

436.

Monsieur le Docteur H. Schlimann
à J. Maurely
Engadine
(Suisse)

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous retourner
une lettre qui a été réchabulée par
maladventure en voyant la suscription
à M^e Beaumain.

Pardiez, agréer je vous prie,

Monsieur,

mes civilités respectueuses.

Eug. Plavies

150 (c)

ist d. sel. Zoology von La Tene period.
vergrößerter.

Lesende Brief Antwort v. H. n. n. n. n.
höflich gefächert und sehr andern in
manchen Fällen sehr sehr sehr sehr
guten Wissen über - a. Kaffelsee
(Oberland) gebildet. Bitte Ihnen
ein Exemplar Brief Brief auf
Bekleidung zurück zu sein, so wird
es mir sehr sehr sehr sehr
selbst zu finden zu können.

Lesende Brief Antwort v. H. n. n. n. n.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Verfahren, mit welcher ist es sehr
selbst zu finden zu

Ich ganz sehr sehr
Lieber Herr.
Hochachtungsvoll

150 (a)

Königliche Hofbibliothek
platz 6.
Den 6^{ten} Juli 1885.
437

Hochachtungsvoll Herr Herr Herr!

Sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
guten Wissen über - a. Kaffelsee
(Oberland) gebildet. Bitte Ihnen
ein Exemplar Brief Brief auf
Bekleidung zurück zu sein, so wird
es mir sehr sehr sehr sehr
selbst zu finden zu können.

Lesende Brief Antwort v. H. n. n. n. n.
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
und sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Verfahren, mit welcher ist es sehr
selbst zu finden zu

Ich ganz sehr sehr
Lieber Herr.
Hochachtungsvoll

hessend oft nicht genug hat auf Geld
verzichtet.

Jos. Meunier veritaat behaltend
mühte ich mich beizulegen, vielmehr
gab er mir ein so wenig gutes
Beispiel, da er nicht die eigentlichen
Geldbegehren, die andere eigentlichen
Verlangen.

Erzählung hat in meinem Verstand
publikation angeregt, die ich
hat man. Einem mit Mythen
bezeichnet, ich mich, das ich
der Name Dr. Joseph Meunier
das ich auf einem neuen
meinung geblieben ist. Nicht
da ich die Sache nicht
sagen müssen, so ist es
ganz klar, dass ich die

meinerseits zu zeigen.

Es ist die Sache, die ich
mit der Karte, die ich
für den Zweck zu zeigen, da ich
- so ist es. - Ich habe
Nicht, die ich, die ich
nicht, die ich, die ich
so ist es, die ich, die ich
so ist es, die ich, die ich

Da ich die Sache, die ich
für die Sache, die ich
der Sache, die ich
das ich, die ich, die ich
nicht, die ich, die ich
nicht, die ich, die ich
nicht, die ich, die ich
nicht, die ich, die ich

London, 6 July 1885

H. Schliemann Esq^rAbano b. Padua

Dear Sir,

Herewith we beg to hand you a
Statement of your account for the past half year
showing a balance in your favor of:

£ 1821.3.11 p^d 30 June 1885 and

" 3000. — drafts forward

~~~~~ remittances "

which please examine and, if found correct carry  
forward to new account under advice, at your  
earliest convenience.

We hand you also note of encashment of  
sundry Coupons, amounting to:

£ 1757. — of 1 July, to your credit, and  
also List of your Securities deposited  
with us, requesting you to let us know  
whether we agree.



|       |    |                             |          |             |  |
|-------|----|-----------------------------|----------|-------------|--|
| 1884  | 31 | Draft forward               | 21 Jan   | 500         |  |
| Jan   | 10 | Draft of Dendropoulos       | 6 Sept   | 1000        |  |
|       | 17 | "                           | 18       | 1000        |  |
|       | 25 | "                           | 24       | 300         |  |
| Feb   | 4  | " R. W. Schliemann          | 4 Feb    | 1           |  |
|       | 14 | "                           | 14       | 24 1 6      |  |
|       | 19 | "                           | 19       | 19 6        |  |
|       | 25 | " R. W. Schliemann          | 25       | 15          |  |
|       | 25 | Byrn's for 1490             | 26       | 100 3 11    |  |
|       |    | Insurance of them & charges | 12       | 8 11 9      |  |
|       | 25 | Draft R. W. Schliemann      | 25       | 4 7 11      |  |
| March | 25 | "                           | 25 March | 6 7         |  |
|       | 26 | "                           | 26       | 2 9 11      |  |
|       |    | Reading Athenian Times      | 31       | 1 16 6      |  |
|       | 25 | Draft R. W. Schliemann      | 25       | 1 2 7       |  |
| April | 1  | " R. W. Schliemann          | 1 April  | 2           |  |
|       | 4  | " Dendropoulos              | 1 July   | 1000        |  |
|       | 8  | "                           | 4        | 1500        |  |
|       | 10 | " L. C. Cunningham          | 10       | 500         |  |
|       | 20 | Int. in L 1885              | 20 April | 4 10 9      |  |
|       | 29 | Draft of J. C. Cunningham   | 29       | 8           |  |
| May   | 15 | " R. W. Schliemann          | 15 May   | 115 5 7     |  |
| June  | 3  | Cheque of J. C. Cunningham  | 3 June   | 2 6         |  |
|       | 4  | " Ant. Schliemann           | 4        | 2 6         |  |
|       | 10 | " Karl Schliemann           | 10       | 15          |  |
|       | 12 | " W. C. Cunningham          | 12       | 1 2         |  |
|       | 13 | " L. C. Cunningham          | 13       | 1 15        |  |
|       | 17 | "                           | 17       | 3           |  |
|       |    | " Ant. Schliemann           |          | 20          |  |
|       |    | Draft J. C. Cunningham      | 26 May   | 1           |  |
|       | 25 | Reading Athenian            | 25 June  | 9 6         |  |
|       | 26 | Turns up to 24 June         |          | 1 7         |  |
|       |    | Draft of Ant. Schliemann    | 26       | 2           |  |
|       | 30 | Bill Stamp, Bologna         | 30       | 2 17 2      |  |
|       |    | Commission:                 |          |             |  |
|       |    | By or L 55 85. 15. 5        |          | 18 12 4     |  |
|       |    | Balance                     |          | 1821 3 11   |  |
|       |    |                             |          | L 1821 12 9 |  |

|       |    |                                |          |              |     |
|-------|----|--------------------------------|----------|--------------|-----|
| 1885  | 31 | Balance forward                | 31 Dec   | 1877         | 8   |
| Jan   | 1  | Balance of J. C. Cunningham    | 1 Jan    | 750          |     |
|       |    | Chilian 6 1/2                  |          | 105          |     |
|       |    | Argentine 63                   |          | 100          |     |
|       |    | "                              |          | 116          |     |
|       | 22 | Balance of J. C. Cunningham    | 22 Jan   | 184 2 11     |     |
| Feb   | 7  | Remittance                     | 7 Feb    | 12 18 2      |     |
|       | 17 | City of Chios                  | 17       | 14 5 10      |     |
| March | 11 | Remittance of L. C. Cunningham | 11 March | 100 5 9      |     |
|       |    | By or L. C. Cunningham         |          |              |     |
|       |    | Like above                     |          | 15 15 9      |     |
| April | 1  | Alabama S. C. T. R. Co.        | 1 April  | 233          |     |
|       | 15 | Remittance of L. C. Cunningham | 15       | 35 12 8      |     |
|       | 20 | Egypt. Prof. Co.               | 20       | 88 7         |     |
| May   | 2  | By or J. C. Cunningham         | 2 May    | 256 14 11    |     |
|       | 6  | Egypt. Prof. Co.               | 6        | 51 6         |     |
| June  | 1  | Like above                     | 1 June   | 88 7         |     |
|       | 11 | Remittance                     | 11       | 30 15 6      |     |
|       | 15 | Malaya S. C. T. R. Co.         | 15       |              |     |
|       |    | "                              |          | 2 902 10     |     |
|       | 26 | City of Chios                  | 26       |              |     |
|       |    | Chios, Orange R. R.            |          | 40           |     |
|       |    | City of Chios                  |          | 175          |     |
|       |    | Chicago S. C. T. R. Co.        |          | 175          |     |
|       |    |                                |          | 26 June 1877 | 6 9 |
|       |    | Chicago S. C. T. R. Co.        |          | 29 7 1       |     |
|       | 30 | Interest                       | 30       | 23 15 9      |     |
|       |    | Drafts forward                 |          | 3000         |     |

1885

June 30 Drafts forward L 1000

" " " 1500

" " " 500

" " " L 3000

1885

June 30 Balance forward

30 June 1881 3 11

(S. C. T. R. Co.)

London 30 June 1885

*Henry Schroder & Co.*

|                  |     |  |  |       |         |
|------------------|-----|--|--|-------|---------|
| Dec 31c 1877 . 8 | 1   |  |  |       | 2 11    |
| Jan 1c 1878      |     |  |  |       |         |
| c 2152 . 8       | 20  |  |  |       | 7 10 9  |
| 21d 300          |     |  |  |       | 6 2     |
| c 2252 . 8       | 1   |  |  |       |         |
| 22c 164 2 11     |     |  |  |       |         |
| c 2416 3 7       | 13  |  |  | 3     | 4 6     |
| Feb. 4d 1        |     |  |  |       |         |
| c 2415 3 7       | 3   |  |  |       | 19 9    |
| 7c 12 18 12      |     |  |  |       |         |
| c 2428 1 9       | 5   |  |  |       | 1 13 3  |
| 12d 8 11 9       |     |  |  |       |         |
| c 2419 10 7      | 2   |  |  |       | 13 3    |
| 14d 24 8 6       |     |  |  |       |         |
| c 2595 1 6       | 3   |  |  |       | 19 8    |
| 17c 14 5 10      |     |  |  |       |         |
| c 2409 7 4       | 2   |  |  |       | 13 2    |
| 19d 1 19 6       |     |  |  |       |         |
| c 2408 7 10      | 6   |  |  |       | 1 19 7  |
| 15d 15 1         |     |  |  |       | 6 6     |
| c 2393 7 10      | 1   |  |  |       |         |
| 26d 100 13 11    |     |  |  |       |         |
| c 2393 3 11      | 2   |  |  |       | 12 7    |
| 28d 8 7 10       |     |  |  |       |         |
| c 2288 16 1      | 23  |  |  |       | 7 4 2   |
| March 23d 6 7    |     |  |  |       |         |
| c 2282 4 1       | 3   |  |  | 2 1/2 | 18 9    |
| 16d 2 8 11       |     |  |  |       | 12 6    |
| c 2280 . 2       | 2   |  |  |       |         |
| 28d 1 2 7        |     |  |  |       |         |
| c 2278 17 7      | 3   |  |  |       | 18 9    |
| 31d 1 16 16      |     |  |  |       |         |
| c 2277 1 1       | -   |  |  |       | -       |
| c 116 1 6        |     |  |  |       |         |
| c 2393 2 7       | 1   |  |  |       | 6 7     |
| April 1c 233     |     |  |  |       |         |
| c 2626 2 7       | -   |  |  |       |         |
| 1d 2 . 7         |     |  |  |       |         |
| c 2624 2 7       | 5   |  |  |       | 1 15 10 |
| 6d 1000          |     |  |  |       |         |
| c 1624 2 7       | 7   |  |  |       | 1 11 1  |
| 13d 1000         |     |  |  |       |         |
| c 624 2 7        | 2   |  |  |       | - 3 4   |
| 15c 35 13 18     |     |  |  |       |         |
| c 659 16 3       | 5   |  |  |       | . 9     |
| 20c 88 7         |     |  |  |       |         |
| c 748 13 3       | -   |  |  |       |         |
| d 4 10 9         |     |  |  |       |         |
| c 743 12 6       | 4   |  |  |       | . 8 1   |
| 24d 300          |     |  |  |       |         |
| c 443 12 6       | 5   |  |  |       | 6 1     |
| 27d 8            |     |  |  |       |         |
| c 435 12 6       | 3   |  |  |       | . 3 7   |
| May 2c 286 14 11 |     |  |  |       |         |
| c 722 7 5        | 4   |  |  |       | 7 10    |
| 6c 51 7 6        |     |  |  |       |         |
| c 773 13 5       | 9   |  |  | 2 1/2 | 19      |
| 15d 113 3 7      |     |  |  | 1 1/2 | 19 10   |
| c 658 7 10       | 11  |  |  | 1 1/2 | 10 8    |
| 26d 8            |     |  |  |       |         |
| c 650 7 10       | 6   |  |  |       |         |
| June 1c 88 7     |     |  |  |       |         |
| c 738 14 10      | 2   |  |  |       | 4       |
| 3d 20            |     |  |  |       |         |
| c 718 14 10      | 1   |  |  |       | 2       |
| 4d 20            |     |  |  |       |         |
| c 698 14 10      | 6   |  |  |       | 11 6    |
| 10d 15           |     |  |  |       |         |
| c 683 14 10      | 2   |  |  |       | 3 8     |
| 12d 1 2          |     |  |  |       |         |
| c 682 10 10      | 1   |  |  |       | 1 10    |
| 13d 1 15         |     |  |  |       |         |
| c 680 17 10      | 2   |  |  |       | 3 7     |
| 15c 902 10       |     |  |  |       |         |
| c 1583 7 10      | 2   |  |  |       | 8 7     |
| 17d 19 13        |     |  |  |       |         |
| c 1563 4 10      | 1   |  |  |       | 4 3     |
| 18c 30 15 6      |     |  |  |       |         |
| c 1394 1 4       | 7   |  |  |       | 1 10 6  |
| 25d 1 16 6       | 1   |  |  |       | 4 4     |
| c 1392 3 10      |     |  |  |       |         |
| 26c 228 13 10    |     |  |  |       |         |
| c 1820 17 8      | -   |  |  |       |         |
| d 2              |     |  |  |       |         |
| c 1818 17 8      | 4   |  |  |       | 1       |
|                  | 181 |  |  |       |         |
|                  |     |  |  |       | 42 13 1 |

Recapitulation

|               |    |    |   |    |                 |    |    |
|---------------|----|----|---|----|-----------------|----|----|
| 7             | 19 | 10 | a | 4% | 6               | 7  | 10 |
| 19            | 7  | 11 |   | 3% | "               | 10 | 9  |
| 8             | 1  | 5  |   | 2% | 4               |    | 8  |
|               | 19 |    |   | 1% |                 | 7  | 7  |
|               | 19 | 10 |   |    |                 | 5  | 11 |
| 5             | 5  | 1  |   |    | 1               | 1  |    |
| <hr/> 42 13 1 |    |    |   |    | <hr/> C 23 15 9 |    |    |



From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

424

438j

LONDON.

Bonds & Coupons encashed for account of H. Schlieffmann & Co

1855

July 1 Havana RR 7%

Chilian 6% 1867

Argentine 6% 1868

do Drawn Bonds

£ 784 - -

" 105 -

" ~~168~~ 186

" 700 -

£ 1757 -

1775

To 121

List of Securities deposited  
with Messrs J. Henry Schröder & Co., London,  
for account of Henry Schlimann Esq Athens  
Continuation

|          |                                           |
|----------|-------------------------------------------|
| + \$2000 | City of Cleveland 7% Bonds                |
| + .5000  | Buffalo City Park 7% "                    |
| + .12000 | Chicago Rock Island & Pacific RR 6% Bonds |

\$14000 New Jersey

E.C.

London, the 30 June 1885  
J. Henry Schröder

N.B. The above specified Securities are deposited in the Vaults of Messrs J. Henry Schröder & Co., at 145 Leadenhall Street, but it is distinctly understood that they are not answerable for any loss by fire, theft, or other cause.

List of Securities deposited  
with Messrs J. Henry Schröder & Co., London,  
for account of M. Schliemann Esq., Athens

|              |                                                                                     |                       |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| + \$1000-    | Ottawa Oswego & Fox River Valley RR Bonds                                           |                       |
| + 1500-      | Illinois Grand Trunk RR                                                             | do                    |
| + 500-       | Lake Shore RR 7% Bonds                                                              |                       |
| + 5000-      | Chicago & Alton RR 7% Reg Bonds                                                     | 1 <sup>st</sup> Mortg |
| + 5000-      | Marble & Essex "                                                                    | do                    |
| + 5500-      | Chicago Burlington & Quincy RR Bonds                                                |                       |
| + 9000-      | Missouri Kansas & Texas RR 1 <sup>st</sup> Mortg 7% Bonds                           |                       |
| + 63500-     | Certificates for 65 Shares National Bank of Greece                                  |                       |
| 5500 + 5600- | Chilian 6% 1867 Bonds                                                               |                       |
| + 3720-      | Argentine 6% 1868 do                                                                |                       |
| + 3720-      | Egyptian 5% Preference do                                                           |                       |
| + 22400-     | do State Domain do                                                                  |                       |
| + 11000-     | Havana RR 7% Bonds                                                                  |                       |
| + 8000-      | Matanzas & Sabanilla RR Bonds                                                       |                       |
| + 92250-     | Alabama New Orleans Texas & Pacific Junction Railroad Co 1 <sup>st</sup> Debentures |                       |
| + 2700-      | Greek 9% 1867 Bonds                                                                 |                       |
| + 5000-      | Egyptian Unified Bonds                                                              | 2 <sup>nd</sup>       |
| + 5000-      | City of Chicago 7% Bonds                                                            | 2 <sup>nd</sup>       |

London, the 30 June 1885

Continued

J. Henry Schröder

N.B. The above specified Securities are deposited in the Vaults of Messrs J. Henry Schröder & Co., at 145 Leadenhall Street, but it is distinctly understood that they are not answerable for any loss by fire, theft, or other cause.

A. VILLA

Piazza Scala, 3

MILANO.

477

Milano 7 Luglio 1885.

499

Signor Henry Schlemmer  
Abate priore Badona

In risposta alla pregiata sua di più  
mi affetto a rimetterle in plico a parte rec.  
comandato, e assicurato all'Italia

£ 596.00. R. B. A., che con

2. - spesa di vacche e ac. pre

1.50. mia Comm.  $\frac{1}{4}\%$ , sono

£ 600. - che noto a di lei debito in acconto  
della collungale di £ 5000. suo

favore, concessa sopra di me dal Sig. Emile Solan-  
ger & C. di Parigi, cui ne do avviso oggi stesso.

In seno le ritorno la credenziale suddetta  
a luogo della quale ho fatto annotazione del  
sopraindicato pagamento.

Gradirò un suo cenno di ricevuta, e que-  
sto per servirla distintamente la salute.

P. R. A. VILLA

Ernesto Villa

credenziale

Villa

Mo  
ROBERT WARSCHAUER & Co.

BERLIN W.

Adressen für sämtliche Depeschens  
WARSCHAUER BÜRO BERLIN.

512

440.

Berlin d. 8 July 1885

Herrn Dr. Henry Schliemann  
J. St. Moritz  
Engadine. Schweiz

Hiermit bestimme ich für Sie  
6 St., und <sup>altene</sup> Padma und neune von  
Ihr Abgabe auf und de  
Ab 2100 5 7/8

zu London d. 1. Henry Schröder & Co.  
London Kommission.

Hiermit bestimme ich Sie zu per ap-  
point auf genannte Punkte,  
und aufstellen, und Ihnen

Schliemann  
W. Warschauer



Rebusco

129

441

Illustr. me Vignore

Desiderava presentarle personalmente  
la mia carta di visita e non trovan-  
dola la lascio accompagnata da questo  
scritto.

Contentissimo d'aver fatta per  
sua cortesia mi offero volentieri  
come guida per vedere le poche  
cose principali di Padova. Se cre-  
desse approfittare al suo venire  
in Padova diriggerli al mio indi-  
irizzo all' Orfanotrofio di Santa  
Maria delle Grazie Padova  
gradisca i sensi della più alta  
stima

10/45  
7

Devotiss. me Servitore

Giov. Bartolomeo Felice  
Curato.

London 10 July 1885

H. Schliemann Esq  
St. Moritz

Engadine

Dear Sir,

We confirm our letter of the 6<sup>th</sup>  
inst, & beg to advise that Messrs Rob Warshaw &  
Berlin have purchased for your acct:  
My 10,000... 4% Prussian Consols @ 104.10  
for which we shall send you Invoice by  
our next.

We remain, dear Sir, your truly  
H. Schröder

341 (c)  
 Knyz d'ayazdy to yjyppya wito wido t'at  
 o u. Dnyprans. to b'at'or di t'at'as d'at  
 waz'at'as a'ch to' Dnyprans to' Knyz  
 wjyppya t'at'at'as d'at'at'as uai o wjyppya  
 d'at'at'as to' d'at'at'as.

Taxila te gypu overdeit lo Euphoirion  
 en Wmuy, Kanisay in overdeit, overdeit  
 or va overdeit principia dia tir d'iza-  
 murias 1885 in spax. 135. - nara principia  
 o'lo, in overdeit nara spax 15. - an lo lo  
 nara overdeit, overdeit o'lo in sp. 150. -  
 Di overdeit overdeit pro overdeit overdeit  
 overdeit lo principia, overdeit overdeit o'  
 Biopma overdeit nara o' overdeit lo overdeit  
 overdeit overdeit overdeit.

341(a) *Ex. Nijrag. 29/11 Teyrou 1885* 443

Lebanon, 1801

[illegible]

341 [6]  
 uatjndor iis li' E. 80. - ai' m' Nymman' Lani-  
 ju iis li' E. 90. - mai' ai' li' Lethaddejuw  
 Akwer - Nymman' iis li' E. 290. - prorer di' ai'  
 purorai' m' Lurum, Lani'jan' d'aragowon' omu'  
 cai' m' uqur' l'ur' d'aragowon' nap' li' l'ax 3830  
 iis 3830 nai' rorw' d'ieu' ai' nary' i'ru'jow  
 nap' ai' m' m' d'aragowon' nary' purorai' m'  
 oja' m' purorai' l'ur' i'arowon' m', i'ru' nary'  
 li' d'aragowon' d'ie' d'aragowon' purorai'  
 d'aragowon' ai' m' i'arowon', d'aragowon'  
 purorai' d'aragowon' i' Nymman' Lani'ja' i'ru'  
 l'ur' i'arowon', d'aragowon', d'ie' d'aragowon' ai' d'ieu'  
 purorai' rorw' purorai' d'ie' m' i'arowon'  
 i'arowon'. -

[illegible][illegible]

London 11 July 1855

M. Schliemann Esq<sup>r</sup>

S<sup>t</sup> Moritz

Engadine

Dear Sir,

Confirming our y<sup>d</sup> letter, we beg to hand you herewith the Invoice for  
M<sup>y</sup> 10000.- Prussian 4% Consols  
amounting to:

£ 513.6.2 p<sup>r</sup> 11<sup>th</sup> July to your debit.

Messrs Robt Warshawer, & Co. Berlin,  
have drawn on us for your account, in  
reimbursement of your draft on them for  
M<sup>y</sup> 2100... a 20.33 the sum of:

£ 103.5.11 at sight, of which we take  
note to your debit.

They have also remitted us the  
abovementioned Securities, which we add to your  
Deposits with us, remaining, Dear Sir,

your truly

J<sup>W</sup> Henry Throder of

For Insurance of the Consols from Berlin to London we debit you  
- 5/- on Postage &c



N. Schrenian Esq

Athens

J.

To purchase made for his account of  
RM 10000 4% Russian bonds (including Coupon 2/186)

RM 104.15 % RM 104.10. -

|                         |      |                     |
|-------------------------|------|---------------------|
| 8 days interest @ 4% RM | 2.90 |                     |
| Brokerage               | 2.50 |                     |
| Stamps                  | 60   | 12.20               |
|                         |      | <u>RM 104.22. -</u> |

|                         |       |                     |
|-------------------------|-------|---------------------|
| 1 days interest @ 4% RM | 1.15  |                     |
| Comm % in Berlin 1%     | 10.25 |                     |
| Postage - 0             | 1.60  | 12.20               |
|                         |       | <u>RM 104.35.20</u> |

|                      |      |                     |
|----------------------|------|---------------------|
| 7 days interest @ 2% | 5.20 |                     |
|                      |      | <u>RM 104.30. -</u> |

20.34

|               |       |
|---------------|-------|
| Commission 4% | 572.4 |
|               | 1.84  |

|                                  |                  |
|----------------------------------|------------------|
| <u>Due 11<sup>th</sup> July.</u> | <u>£ 573 6 2</u> |
|----------------------------------|------------------|

London 11<sup>th</sup> July 1885.  
 J. Henry Wood

14/1



Lieber Heinrich und liebe Sophie!

Ist schon schon, vor einiger Zeit war  
 Ihnen, da ich damals keine andere Adresse wusste  
 und wusste, dass Sie hier sind, dass Sie hier sind, dass Sie hier sind.  
 A. Moritz gegangen sind.

Sie mir von Frau Guts  
 zugesprochen 300 Mk. will ich, falls Sie nicht anders  
 bestimmen, zu einer Leinwand von Leinwand für  
 unseren lieben Herrn verwenden. Der selbe  
 ist leider Gottes in Folge der geistigen, wie kör-  
 perlichen Entkräftung sehr vermindert, hat aber  
 doch so viel Alles in Ordnung bringen können,  
 bis ihn jetzt die Krankheit zu einer letzten Ausga-  
 ngen sind, die er Montag lassen soll, und zu  
 verstehen, er hat Geld als solches nicht anzuweisen  
 können. Da unsere kleine grüßliche Kinder  
 sind, so ist und sein, und ganz anlässlich in Folge  
 dessen nicht.

zu unserer Jugendzeit habe ich Ihnen lieber  
Heinrich bekannt gemacht, Sie wissen, wie ein  
Mann aus Rücksicht auf seine thätigste  
ein gesellschaftliche Lage 4500 Mark vorzuziehen,  
da er Ihnen abgeben kann, und will.

Da ich mit der Freigabe bis zum  
allerletzten Augenblicke gewartet habe, weil  
mein Mann selber, er könnte es bei weitem  
besser besorgen, als aber Alles eigen-  
bändig festzusetzen ist, so habe ich Sie lieber  
zu demselben Bescheid bitten müssen.

Lieber Heinrich, was ich Ihnen hier  
schreibe mit dem, was wir seit vorigem Jahr  
sehr gelitten und mein Mann wieder ganz  
in Ordnung kommen kann, wenn er diesen  
Gläubiger befriedigt hat. So bittet Sie, selbst auf  
uns einzugehen, und ich bitte Sie sehr.

Wir hoffen, dass es Ihnen mit der Gesundheit  
jetzt besser geht, und dass in Sie die Liebe so wie  
früher leben können, wenn Sie es will.

Ihre Schwester ist glücklich, so war vor  
drei Wochen sehr krank, ist jetzt aber wieder gesund  
gewesen.

Wir grüßen Sie alle von Jugend  
und

Bitten immer freitags Besuchen zu verzeihen,

Ihre

Kronenbergerin C. Schlemmer

Liebe Mutter & lieber Bruder!

Wenn es möglich, so schreibe mir. Ich sende dir  
ja oft ein viel weniger als vorigen Jahre; ich  
fühle mich geschult & gelitten in dem Lande zu  
hause. Soll ich mich schließlich auf etwas  
von mir selbst, & bitte dir schreibe mir  
sollt keine Dankbarkeit haben. Ich habe  
früher noch & es geht sehr gut, hinter  
habe, besonders gerne erhalten. Mein Gefährte  
geht ja gut, wie mit ich eine Zeit leben.

Sei glücklich, ich schreibe dir  
etwas

P. Lohmann

J. E. GÜNZBURG

ST. PETERSBURG

432  
446  
St. Moritz le 11/12 Juin 1882

Monsieur Henry Schliemann  
St. Moritz en Engadine, Suisse

Je vous adresse réception  
de votre estime de J. E. G. et  
le remercie de me avoir attiré  
à vous l'attention

N<sup>o</sup> 166: 67 ap. M. 10 Juin  
payé à M. J. E. G. Schliemann  
suivant l'indication ci jointe.  
Agréz, Monsieur, mes saluts

expressés  
J. E. G. Günzburg.

Encluse

Aden den 13. Febr. 1885.

fürer Hofausgaben  
braucht sich die unterstützte  
Kaisersliche Gesandtschaftskasse  
in der Anlage einen von der,  
den der Kaiserschen Lotteriekasse  
in Constantinopel für einige  
Gaugewinne an fünf Hofausgaben.  
bevor gerichteten Brief ganz  
weglassen zu übersenden.

den Kaiserschen Gesandtschaftskasse.

Lieber  
Herr

An  
Herrn Dr. Schliemann  
Hofausgaben  
H. Moritz, Engadin.



ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adressen für sämtliche Depeschen:  
WARSCHAUER BÖRSE BERLIN.

513

448

Berlin, den 13 Dec. 1865

Sam. H. Schumann

g. J. St. Moritz  
in Engadine - Grasthums Schwyz

Wir spielen Symphonie-  
viertel mit, resp. für Professor Dr.  
Richard Op. 10 No. 14

Adieu - Meinem augenblicklichen  
wachen wir uns ab und ab den Augen  
matt verfallen nette mit der Person  
J. Henry Schröder & Co. in London zu  
entnehmen -

Gefriede  
pp. Robert Warschauer  
H. Heubach & Co.

Sehr geehrter Herr Dr. Schlimmann!

Ich empfang Ihre beiden letzten Briefe vom 6. u. 7. Juli nebst Einlage und danke Ihnen im Namen von Herrn Haserau, sowie in meinem eigenen Namen bestens für die sehr reichliche Bezahlung, welche Sie uns haben zu Theil werden lassen. Morgen werde ich zu Herrn Denitópulos zur Bank gehen und das Geld erheben. Zugleich werde ich ihn fragen, weshalb er Ihnen nicht geschrieben hat.

Ihrem Wunsche gemäß werden wir Ihnen zu der am Mittwoch den 15. d. d. Juli abgehen. Von Post einen grossen Wandplan von Tyrins, sowie einige andere Zeichnungen machen. Damit die Post den Plan nimmt, werde ich ihn wahrscheinlich in mehrere Stücke zerschneiden müssen und Sie müssen ihn dann in Harleruke von einem Buchbinder wieder zusammenkleben lassen. Eine ausführliche Beschreibung der vierjährigen Arbeiten werde ich Ihnen auch zu dem gewöhnlichen Termine zusenden.

Ueber das, was Sie mir gütigst aus dem  
 Briefe meines Töchterchens mittheilen,  
 habe ich mich diesem <sup>schon</sup> Correspondentisch, ich  
 glaube trotzdem, daß es die Phönizier ge-  
 mein sind, welche für den hiegnthischen  
 König die Burg gebaut haben.

Sie können sich darauf verlassen,  
 daß Plan und Text für Harlornke  
 rechtzeitig am 23. Juli nach St. Moritz  
 abgehen.

Mit ganz ergebenstem Grusse  
 Hochachtungsvoll

Wilh. Dörpfeld

Dr. Fabricius schreibt mir soeben, daß er  
 mir den Text über die Vasen bis zum 19. Juli  
 schicken werde. Ende August will er von  
 Pergamon nach Troja reisen, um die dortigen  
 Ausgrabungen zu studiren. Er würde Ihnen,  
 wie er mir schreibt, sehr dankbar sein, wenn  
 Sie ihm (etwa durch Brockhaus) Ihr Werk  
 Troja zuschicken würden. (Adresse: Dr.  
 Hamann in Snyrna). Ich glaube, Fa-  
 bricius würde der richtige Mann sein, um

dem Hauptmann Boetticher nochmals  
 kürlich herunter zu marken. Er müßte  
 einen Bericht über seine Reise an den ~~den~~ <sup>ihnen</sup> eigent-  
 lichen eine Zeitung senden.

D. O.

Thad Dobbin

24) Eine meine Mosterbaumstämme, Tannen, Kiefer u. a.  
für Verfertigung solcher Kiste. Wenn irgend Wahl, der  
Bauholz, so ist Magandstein, der auch aus sehr jungen  
Bäumen zu nehmen (der Kiste für die von mir angekauften),  
nicht aber meine Mutterstämme in diese Kiste zu  
nehmen müssen. Es ist sehr leicht aus der Kiste zu  
entnehmen, da es eine ganz sehr leichte und leichte  
müßte, wenn Sie die Kiste schon vorher mit der Arbeit  
für die meine Mutterstämme zu nehmen zu lassen. Die  
eindringende Feuchtigkeit der oben angegebenen, im Kiste  
der der angestrichenen Kiste im Kiste. Eine sehr leichte  
Kiste mit dem Mutterstamm meiner Kiste, so  
nicht aus der Magandstein Kiste zu nehmen, so ist  
eine im Kiste der meine Mutterstämme zu nehmen.

Josephine Jane Foster,

[illegible]

Not der besten Eigenschaften

Josephine von Ziegenhagen

Prof. Dr. Theodor  
Schreiber

Junen Dr. Heinrich Schumann,

23. Bad St. Moritz,  
Schweiz.

Prof. Dr. Archaeologe u. d. Univ. Leipzig.





London 15 July 1885

H. Schlimmann Esq.

S. MoritzEngadine

Dear Sir,

We write you on the 10<sup>th</sup> inst & are in receipt of your favour of the same date contents of which had our best attention.

We note that there is only one draft for £ 20.- of Ant. Loacker, which amount we therefore recredit you, the Balance £ 30 June to your credit being thus £ 1841.3.11.

In regard to the List of Securities we beg to refer you to our List dated 31 Dec. 1884 where the amount of Argentine 6% is:

£ 6200.- of which:

" 600.- had been drawn for repayment on the 1 Jan. 85, leaving thus:

£ 5600.- as Amount of Stock on the 30 June 1885 & the coupon on same, due 1 July 1885 make the:

" 1681.- credited to you.

The drawing of £ 700.- you refer to was the



last one for reimbursement on the 1<sup>st</sup> inst, also credited to you.

The \$14,000. New Jersey 7% Bonds, did not appear on our List of Securities, because they had been sent to New York; they should however have been mentioned. - Please excuse the omission.

We sent you yday the 'June Traffic returns' of the Alabama, Texas, &c. Railways & always with pleasure at your disposal.

With remain, dear Sir,

Yours truly

Wm. C. C. C.

with # 428

# ALABAMA, NEW ORLEANS, TEXAS, & PACIFIC JUNCTION RAILWAYS COMPANY, LIMITED.

## STATEMENT OF TRAFFIC RECEIPTS, (IN DOLLARS.)

| Month.        | Cincinnati Southern.<br>336 Miles. |           |                | Vicksburg and Meridian.<br>140 Miles |         |               | New Orleans & North Eastern.<br>196 Miles.† |         |               | Vicksburg, Shreveport, & Pacific.<br>170 Miles.* |         |               |
|---------------|------------------------------------|-----------|----------------|--------------------------------------|---------|---------------|---------------------------------------------|---------|---------------|--------------------------------------------------|---------|---------------|
|               | 1883.                              | 1884.     | 1885.          | 1883.                                | 1884.   | 1885.         | 1883.                                       | 1884.   | 1885.         | 1883.                                            | 1884.   | 1885.         |
| January ..... | 189,818                            | 188,235   | 201,646        | 51,385                               | 43,573  | 42,280        | 3,706                                       | 35,738  | 54,734        | 11,984                                           | 12,483  | 30,204        |
| February ...  | 157,399                            | 164,370   | 196,078        | 44,911                               | 43,534  | 36,192        | 5,301                                       | 39,155  | 63,093        | 9,633                                            | 17,445  | 26,234        |
| March .....   | 229,666                            | 233,272   | 222,292        | 43,803                               | 38,921  | 36,391        | 7,488                                       | 31,291  | 66,291        | 4,156                                            | 9,019   | 32,166        |
| April .....   | 177,628                            | 216,820   | <i>244,003</i> | 29,237                               | 37,054  | <i>32,659</i> | 5,881                                       | 26,390  | <i>57,893</i> | 2,947                                            | 5,475   | <i>23,181</i> |
| May .....     | 210,052                            | 224,936   | <i>187,246</i> | 32,540                               | 30,830  | <i>25,900</i> | 9,202                                       | 28,475  | <i>49,900</i> | 2,574                                            | 5,613   | <i>21,800</i> |
| June .....    | 213,618                            | 212,050   | <i>206,388</i> | 27,870                               | 31,570  | <i>25,296</i> | 7,345                                       | 31,821  | <i>21,545</i> | 5,153                                            | 9,109   | <i>20,504</i> |
| July .....    | 232,650                            | 226,701   | .....          | 29,335                               | 32,173  | .....         | 8,999                                       | 25,510  | .....         | 4,063                                            | 14,359  | .....         |
| August .....  | 245,501                            | 236,451   | .....          | 32,302                               | 35,382  | .....         | 10,360                                      | 27,208  | .....         | 9,989                                            | 26,235  | .....         |
| September ... | 244,512                            | 242,796   | .....          | 45,370                               | 41,483  | .....         | 11,164                                      | 27,133  | .....         | 19,315                                           | 35,320  | .....         |
| October ..... | 264,451                            | 242,380   | .....          | 64,935                               | 55,332  | .....         | 12,435                                      | 80,041  | .....         | 27,407                                           | 46,887  | .....         |
| November ...  | 239,628                            | 231,136   | .....          | 59,259                               | 54,028  | .....         | 38,362                                      | 91,964  | .....         | 21,646                                           | 55,131  | .....         |
| December ...  | 242,416                            | 239,030   | .....          | 67,003                               | 62,881  | .....         | 56,932                                      | 93,154  | .....         | 20,726                                           | 55,559  | .....         |
| Total..\$     | 2,647,343                          | 2,658,184 | .....          | 527,950                              | 506,761 | .....         | 177,180                                     | 537,880 | .....         | 139,593                                          | 292,635 | .....         |

† Opened throughout in November, 1883.

\* Ditto August, 1884.

W. GREENWELL & CO  
21, FINCH LANE.

X 143 miles operated in 1884

with # 430

6516

## J. HENRY SCHRÖDER &amp; Co.

LONDON, 14th July, 1885.

|                      |       |     |        |    |        |
|----------------------|-------|-----|--------|----|--------|
| AMSTERDAM, 3 months  | ...   | ... | 12.2½  | to | 12.3   |
| ANTWERP              | "     | ... | 25.37½ | "  | 25.42½ |
| HAMBURG              | "     | ... | 20.50  | "  | 20.52  |
| BERLIN               | "     | }   | 20.50  | "  | 20.52  |
| FRANKFORT o/M        | "     |     |        |    |        |
| PARIS                | "     | ... | 25.32½ | "  | 25.37½ |
| Do.                  | short | ... | 25.20  | "  | 25.25  |
| MARSEILLES, 3 months | ...   | ... | 25.32½ | "  | 25.37½ |
| ST. PETERSBURG       | "     | ... | 23½    | "  | 23¾    |
| VIENNA               | "     | ... | 12.55  | "  | 12.60  |
| TRIESTE              | "     | ... | 12.55  | "  | 12.60  |
| ITALY                | "     | ... | 25.47½ | "  | 25.52½ |
| LISBON               | "     | ... | 51½    | "  | 52½    |
| OPORTO               | "     | ... | 51½    | "  | 52½    |

|                            |     |     |      |    |      |
|----------------------------|-----|-----|------|----|------|
| 3 % CONSOLS                | ... | ... | 100½ | to | 100½ |
| 5 % RUSSIAN, 1862          | ... | ... | 91   | "  | 93   |
| 5 % " 1870                 | ... | ... | 95   | "  | 97   |
| 5 % " 1871                 | ... | ... | 93   | "  | 95   |
| 5 % " 1872                 | ... | ... | 92   | "  | 93   |
| 5 % " 1873                 | ... | ... | 93   | "  | 93½  |
| 4½ % " 1875                | ... | ... | 85   | "  | 87   |
| 4 % " (NICOLAI)...         | ... | ... | 81   | "  | 83   |
| 5 % CHARK : KREMENTSCHUG   | ... | ... | 92   | "  | 94   |
| 5 % " AZOV                 | ... | ... | 92   | "  | 94   |
| DUNABURG-VITEPSK SHARES    | ... | ... | 16   | "  | 17   |
| UNITED STATES' FUNDED, 4 % | ... | ... | 125  | "  | 126  |
| " " " 4½ %                 | ... | ... | 115  | "  | 116  |
| SPANISH, 4 %               | ... | ... | 58½  | "  | 58½  |
| 4½ % FRENCH                | ... | ... | 109½ | "  | 109¾ |

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 2 per cent.

Adresse

Königsberg

Wildbad

Weissenberg

Villa Schanzen

Friedrich

Lugenerstrasse

an der Bergstrasse

Hotel zur Post

Wildbad 1/5 Juli 1885.

Mein werther Freund

Eröffnung folgt in St. Petersburg Ihre  
freundlichen Briefe sind mir sehr  
sehr dankbar, und ich werde mich bemühen  
zu befriedigen. Ich werde Ihnen lieb  
familiär sein.

Obgleich ich mir die Zeitgenossen  
sage, daß Sie wieder mit geschäftigen  
Unternehmungen beschäftigt sind, die  
Gegenwart mit den künftigen. Ob  
Ihre immer mehr beschäftigt sind, ist  
wohl Ihre ganze Zeit erfüllt ist, so  
schon ich Sie, daß Sie, wie ich  
hoffe, in die Zukunft einfließen  
wird.

Viele Grüße von St. Petersburg  
an Sie und Ihre Familie.

Bismarck

Bismarck





34(п) 453  
С. Петербург 15 Июля 1885

Милый возлюбленный папа!

С великою радостью сплани  
Тебя известить, что я  
назначен судейным следо  
вателем Виленской губер  
нии Виленского уезда.

Министръ собственнору  
кого повеленья утвердил  
своею приказною моею  
назначенны. Радуюсь во  
восторге, что доставила  
мне столь быстрый и  
полный успех.

В настоящее время  
ужасно трудно получить  
место судейного следова  
теля. Моему папе а



предположить масса. При  
 подобном обстоятельстве  
 можно считать усиле-  
 нием при усилении  
 таких влиятельных  
 лиц, каковы были до  
 статочно оказали се-  
 бе намерен Шерв и Наулов  
 заперши все по поводу  
 за меня перед правите-  
 лем Канцелярии и са-  
 мими министрами  
 Любезное письмо Твое  
 от 20 Июня я получил  
 Твоя мне поручила  
 куда то перенести  
 дело: Спасская улица, дом 18  
 Вот моя теперь у-  
 медово преданная ома-  
 вана во С.-Петербург,

но все таки письмо Твое  
 еще засманило меня здесь  
 Засились с пофранкени-  
 Твоя всего кароче и  
 канцелярии Твоей у меня ора-  
 Многочисленней Твоя  
 Сила Твоя

С. Шерв

ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
WARSCHAUER BÜRO BERLIN.

515

454

Berlin; den 16. Dec. 1865

Sehr geehrte Herr H. Schlemmer

z. Z. St. Moritz

Engadine, Graubündens Schweiz,

Ihren freundlichen Brief vom  
10. d. M. habe ich erhalten und  
Ihren Vorschlag über die  
Rechnungs-Übergabe der Herrn J. Henry  
Schroder & Co. in London habe ich  
gepöblichend zu Ihrer gütigen  
Mittheilung

Robert Warshawsky

NEW YORK  
J. H. W. & Co

63 (c)

plus vive admiration et de mon respectueuse dévotion.

D<sup>re</sup> phil Blais de Molins

63 (a)

Lausanne, Belles-Roches 16 juillet 1885

455

Monsieur le D<sup>r</sup> Schliemann

Monsieur,

Permettez-moi de venir troubler votre villégiature de St. Moritz pour vous caresser quelques instants de mes affaires; votre bienveillance bien connue m'a donné l'idée d'avoir recours à vous en me donnant une garantie que ma démarche ne serait pas mal accueillie de votre part. Bien que j'ai eu le plaisir et l'honneur de vous voir de très près à Berlin lors de votre réception à l'hôtel de ville, je suis nécessairement pour vous un inconnu; j'aurais désiré me faire présenter à vous à cette occasion, mais le jour était peu favorable, l'archéologie devant plus ou moins céder le pas à la magistrature. - J'en viens maintenant au fait. J'étudie l'archéologie et la philologie

depuis 1889, j'ai passé mes examens de D<sup>phil.</sup> à Berlin en 1893 et 1898 (l'off. de disputation) avec M<sup>rs</sup> Curtius et Robert comme principaux examinateurs. Je vous envoie ma dissertation qui traite un point particulier de l'archéologie du culte grec; le sujet m'en avait été recommandé par Maxim Ernst Curtius. Depuis, j'ai passé un an à Paris où j'ai suivi les cours de l'excellente Ecole des hautes études.

Comme je me trouve un peu jeune pour être définitivement dans l'enseignement soit à Genève soit à Lausanne et que j'aimerais auparavant faire un séjour en Grèce, je me trouve assez embarrassé. Vous savez sans doute que nous n'avons pas en Suisse d'institut archéologique à Athènes et que ceux des pays voisins nous sont naturellement fermés. Il ne me reste donc d'autre ressource que de chercher à Athènes même une place de secrétaire, de précepteur ou d'instituteur

qui tout en me garantissant mon entretien me permette de voir de près le monde grec. Pensez-vous que la chose soit possible? Je m'adresse à vous Monsieur le docteur, pensant que grâce à votre long séjour dans ce beau pays vous pourrez me communiquer sans peine ces précieux renseignements et peut-être le nom des personnes auxquelles je pourrais m'adresser avec quelque chance de succès.

Si je savais que votre séjour dût se prolonger à St Moritz, je vous demanderais la permission d'aller vous faire visite dans le courant du mois.

Permettez-moi en terminant de me recommander auprès de vous du nom d'un Lausannois qui vous citez dans votre ouvrage sur l'Italie: Maxim de Muralt. Il est en relation avec mon père et pourrait vous demander des renseignements sur son compte si vous desiriez en avoir.

Prenez, Monsieur le docteur, l'expression de ma

Bühler für St. Gall 17. Jüllet

487 (a)

456

Mon cher Monsieur Schliemann  
Savant docteur

J'ai été on ne peut plus heu-  
reux à recevoir de vos bonnes  
nouvelles et vous remercie de vos  
cordiales félicitations à l'occasion  
de mon troisième mariage. Je  
vous prie de dire que ce sera le dernier.  
Le meuble dont vous parlez est  
déjà arrivé, pour le moment plus  
encombrant qu'utile. La mère va  
bien et est très désireuse de faire  
votre connaissance et celle de  
Madame Schliemann. Votre  
invitation de venir vous voir à  
St. Moritz est très aimable, mais il

Wanderley



m'est impossible pour le  
 moment de m'absenter. Pour  
 tant il faut absolument nous  
 voir avant votre départ et le  
 moyen le plus simple serait  
 que vous viussiez - grands et petits -  
 à Bâle, situé à peu de distance  
 de St. Gall ou je viendrais vous  
 chercher. Pour le cas cependant  
 que vous préféreriez venir à  
 nous nous pourrions nous rencon-  
 trer à Gène ou à Zurich. J'at-  
 tends avec impatience votre dé-  
 cision et itinéraire. Bien,  
 cher Monsieur Schliemann de

votre dernier ouvrage que  
 vous m'avez destiné; j'en ai  
 comme tout ce qui vient de  
 vous avec le plus grand intérêt,  
 quoique incapable de tout com-  
 prendre. En attendant que  
 je puisse le faire moi-même,  
 veuillez faire accepter mes hom-  
 mages respectueux à Madame  
 Schliemann et prendre pour  
 vous même une bien cordiale  
 et bien amicale poignée de  
 main.

Doct. Wunderlich

145, LEADENHALL ST. E.C.

17 Aug 1883

Dear Sir

We are in receipt of  
 your letter of 14 inst from  
 Venice - for which we receive  
 you, great satisfaction & the kind  
 of your Address. The Delusion  
 The matter has our constant  
 attention - it is already brought  
 to the notice of our confidential  
 brokers who is likewise engaged  
 in the transaction & find a letter  
 to the effect of 18000 - 5000 - all in  
 the negotiation under check  
 value - are very delicate matters  
 & can not be completed as the  
 constant reminder to the pressing -  
 the very least there may result  
 in an office which has been

JANUARY 1881

at sea depth if in advanced  
 or even at 50. - but to offer  
 them at any such price  
 price - would - go with nearly  
 understood - and define our  
 object - therefore we must  
 patiently wait - until our  
 bird is ready to us -

I am August 16 - recently Troppie  
 nests - well improved - on 16 -  
 Auburn Lake is always a very  
 considerable one - 16 - State -  
 16 - chance - the 16 - improved  
 Troppie returns with again  
 return 16 - down and for Bond  
 which is just now at its  
 blackest - on 16 - very even -  
 holiday season -

you of the  
 I have Chris and  
 to the Schlemmer





удру на мысли мои сур-  
-бу.

Я вижу с мареманьем  
Тебе все каромаю и  
клянью Твоей дружбе  
ослабю.

Многослаблужий Тебя  
Соня Твоя  
С. Шенкина

С. Петербург 18 июля 1885

Моей возобновленной таче!  
Во предвидении твоем  
я пишу тебе Тебе, кто  
называет судобными сие  
Довольным. Не подмоя  
как перел мысли и обе-  
зачь воступили в отире-  
ление малой сурреальной  
обязанности по новой  
догматности. Маловане  
я буду погнать 2000 руб  
лей в год, которые бу-  
дут мне вдоволь с  
мь Великого кармаше-  
ва. Также как мне и пред-  
отмывание из С. Петербур-  
га и подбрав предмоя  
много расклада, то убажи



-темно прощу Тебя, любя-  
-ний папа, не сойти с ума.  
Твое возмужанье вассала  
мне теперь так донны, кото-  
-рое Твое Божеством мое  
вассалом в подарок на  
Рождество. Я буду Тебя  
за это Божеством Благосла-  
-влять. Перед отъездом в  
Вильну мне привелась  
здесь со мною парадный  
шлях золотом шурша  
моей новой должности, в  
котором мне надо буду  
представляться Министру.  
Кроме моего очень много  
предметов, необходимых  
для моего обзаведения, гораз-  
до выходящие и дачевые  
много приобрести в Сп.

Петербургу мне в уездном  
городе, где мне придется  
жить. Мою виллу там  
совсем меня доставать  
и мне привелась выпис-  
-вать из Петербурга.  
У меня недостает слов,  
много описать Тебя ту  
радости, которую я испы-  
-тал во по случаю моего из-  
-хода. Я также вполне  
уверен, что Твое рожденье  
было моею радостью.

Мне мне пораути  
порада по изречению адри-  
-Сп. Петербурга. Спасская улица  
дом № 8

По получении от Тебя  
известия я в самом не-  
редоумиленном времени

London 20 July 1885

H. Schliemann Esq

St. Moritz  
Engadine

Dear Sir,

We confirm our letter of the 15<sup>th</sup>  
& beg to hand you herewith Note of encashment  
of your Missouri-Kansas & Texas coupons  
amounting to:

£ 64.9.6 & date to your credit.

M<sup>r</sup> Robt Marsham & Co, Berlin  
have drawn on us, for your account, in  
reimbursement of your Bill on them for:

Mk 800 -- at the exchange of 20.32½ :  
£ 39.7.2 at sight

for which we debited you £ 16 inst,  
remaining. Dear Sir,

yours truly  
J. H. & Co

4600

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER &amp; Co.,

433

LONDON.

Coupons encashed for account of *Henry Schluemann Esq*

|         |                            |            |  |
|---------|----------------------------|------------|--|
| 1885    |                            |            |  |
| July 20 | Missouri Kansas & Texas RR | \$315-     |  |
|         | c 49/8                     | £ 64. 9. 6 |  |

275 (α)

Athen, den 20. Juli 1855.

461

Sehr verehrter Herr Dr. Sehlmann!

Ich schrieb Ihnen in meinem letzten Briefe, daß ich den großen Plan wahrscheinlich zuschicken müßte, um ihn schicken zu können. Da nun dies doch unpraktisch schien, haben wir die Herstellung so beschleunigt, daß ich bereits gestern den Plan abge-  
schickt. Ich habe ihn per Lloyd an den Spektator Agias v. Go in Triest geschickt und ihn brieflich gebeten, die 1,15<sup>m</sup> lange Rolle sofort nach St. Maurice an Ihre Adresse weiterzusenden. Der Postreich nimmt ja die Post solche großen Pakete an. Die übrigen Zeichnungen und der Text für Ihren Vortrag folgen am Dienstag per Post nach. Sie werden sie also zur gewünschten Zeit erhalten.

Ich hoffe, daß Ihnen und den Besuchern des Con-  
grees der große Plan gefallen wird. Der Haupt-  
namen habe ich darauf angegeben. Ausserdem habe  
ich noch, um mir doch darauf Bezug nehmen zu  
können, mehrere rote Buchstaben aufgeschrieben,  
welche in derselben Weise auch auf dem neuen Plan  
für das Buch stehen.

Letzterer ist auch vollständig fertig gestellt, ebenso  
wie die sämtlichen andern Bilder für das Buch.  
Meinen Text habe ich auch fertig und lasse ihn druck-  
abschreiben. Der Text von Fabricius erwarte ich  
heute mit der Post von Smyrna. Uebermorgen  
werde ich dann sowohl den Text als sämtliche  
Zeichnungen an Druckhaus resp. an Murray abschicken.

Beyzüglich der Zeichnungen wäre es sehr erwünscht,  
wenn Murray mir möglichst bald 3 Abzüge von  
jedem Bilde zuschickte. Den einen würde ich Cor-  
rigat an ihn zurücksenden, den zweiten würde ich

J. G. zu mir haben

Ich habe auch noch ein  
kleines Bild von  
der Gegend von  
St. Maurice  
gezeichnet  
das ich Ihnen  
mit dem Plan  
schicken werde

in die ersten Correctur des Textes hineinkleben  
und den Resten würde ich zurückbehalten.

Es wäre erwünscht, daß Murray die Abzüge recht  
bald schickt, damit der Druck des Textes nicht  
dadurch aufgehalten wird.

Mit ganz ergebenstem Grusse

hochachtungsvoll

Wilh. Dönpfetz

Paris le 28 Juillet 1885

Monsieur H. Schlicsmann

S<sup>t</sup> Moritz en Engadine  
Suisse

Nous avons bien reçu vos  
honoraires lettres de 3,5 et 18 ct.

La dernière nous retournait v<sup>re</sup> lettre  
de Crédit de f. 5000, v<sup>re</sup> Milan  
sur laquelle vous avez prélevé

L 600, qu'à 1/8% perte  
nous avons portés à

v<sup>re</sup> débet

en f. 599.25 val 6 ct.

Sur votre demande, nous  
v<sup>re</sup> expédions par pli chargé, séparé,

f. 2000, en 2 billets de mille francs,

à v<sup>re</sup> Débet, ainsi que  
f. 2.75 frais d'assurance & ports

vos dévoués  
pour EMILE ERLANGER & C<sup>ie</sup>  
Emile Erlanger



145, LEADENHALL ST, E.C.

21 Aug 1885

Dear Dr Schumann

Confirming our respect-  
 of 17 June. we now beg to  
 inform you that we have  
 found a buyer for your -  
 £8000. - Alaba Tea Delivered -  
 at 69 - - - - - and also accounts  
 later according - we do not  
 charge you a Commission on this  
 most - unsatisfactory business  
 - and regret your determination  
 to part with these Delivered on  
 as great a sacrifice -  
 we have ordered 1/2 purchased  
 in Berlin of an export dealer  
 amount. 2 4 1/2. Prussian Consul

434 (6)

A statement of the  
of a statement of the  
results -

the main -

Dr. Schindler

June 2, 1895

Dr. Schindler

H Schlimann Esq

AthensGr

By Sale made for his account of  
£8000 Alabama, New Orleans, Texas deb. Bonds  
 @ £69% net

due 30th July £ 5520 ..

Ex<sup>o</sup> & Co  
 London 21<sup>st</sup> July 1885

I have Chris. d. d. d.

274 (a)

Athen, den 21. Juli 1845

Dienstag Nachmittag.

464

Geachteter Herr Dr. Schlimmann.

Mit der heutigen Post sende ich Ihnen resom-  
mandirt:

1) eine Rolle enthaltend 2 <sup>neuer</sup> Zeichnungen  
für Ihren Vortrag und zwar erstens einen  
Längenschnitt durch die Lido-mauer und zweitens  
einen Querschnitt der Oet-mauer von Siryno und  
der Mauer von Byrsa nebeneinander gezeichnet

2) eine Beschreibung der Resultate der Aus-  
grabungen für Ihren Vortrag. Ich habe diese  
Arbeit von Herrn Kawerau machen lassen,  
nachdem er meinen neuen Text durchgesehen  
hatte. Ihr Vortrag ist also ein Auszug  
aus dem Texte.

Drittens sende ich Ihnen einliegend ein  
Verzeichniss sämtlicher Bilder (172 bis  
-178), welches die Unterschriften und Legenden  
in deutscher Sprache enthält. Auf den Bildern  
selbst habe ich diese Unterschriften nur mit  
Bleistift gemacht, weil sie ja in verschiedenen  
Sprachen später mit Lettern aufgedruckt  
werden müssen. Vielleicht überlegen Sie das  
Verzeichniss direct ins Englische und Französische  
und schicken es Herrn Murray zu.

Heute habe ich ferner sämtliche Zeichnungen

(im Ganzen 54 Brief) <sup>274 (6)</sup> an Herrn Mirrag  
abgeschickt. Der neue Plan ist sehr schön  
geworden, hat mir aber auch sehr viel Mühe  
gemacht.

Da ich den Text von Herrn Dr. Fabricius  
erst heute erhalten habe, konnte ich ihn  
wegen Revision der Citate heute noch nicht  
absenden und habe daher heute nur den  
ersten Theil des Textes an Herrn Brockhaus  
geschickt. Der ganze Rest folgt übermorgen  
mit dem Floris-Dampfer nach. Der  
ganze Text umfasst etwa 60 Druckseiten.

<sup>kleinen</sup> Bei dem Bildern habe ich die Grösse  
nicht angegeben, weil ich erst die ersten  
Reproductionen abwarten muss.

Es wird wohl am besten sein, wenn Herr  
Brockhaus von den Correcturbogen 3 Exemplare  
an mich schickt. Das eine schicke ich dann  
nach Leipzig zurück, das andere sende ich  
Ihnen zur Uebersetzung zu und das dritte  
würde ich hier behalten. Dürfte ich Sie  
wohl bitten, Herrn Brockhaus dies mitzutheilen.

Mit ganz ergebenstem Grusse

Wilh. Dörpfeld.

Der Posttag schied  
ich heiliger  
nicht kommen  
so ich schon  
zu spät

7

463  
Lun, 22 Jan 1888

My dear Sir,

Ihre Befehle an die Herren Ge-  
 sandten habe ich befehl. Nach dem ich  
 in Befehl ausgehe. Ich bin  
 sehr dankbar für die Güte  
 in Ihrer Befehlsgebung, und ich  
 werde sehr bemüht sein,  
 ich bin Ihnen sehr dankbar  
 und ich bin.

[illegible]

1024



es gut, man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am. by ist am 5<sup>ten</sup> an der  
müde. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am, so auch. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
Gebung der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der

Die Gebung der of, ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am 5<sup>ten</sup> an der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am 5<sup>ten</sup> an der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am 5<sup>ten</sup> an der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am 5<sup>ten</sup> an der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der

Die Gebung der of, ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am 5<sup>ten</sup> an der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am 5<sup>ten</sup> an der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der  
am 5<sup>ten</sup> an der of. Man ist am 5<sup>ten</sup> an der

277

Athen, den 23. Juli 1895.

466.

Sehr verehrter Herr Doctor!

Geh' theile Ihnen in Eile mit, daß mit  
der heutigen Post der Rest des Manu-  
scriptes an Herrn Brockhaus abgeht.  
Zeichnungen und Manuscript sind also  
jetzt vollständig abgeliefert.

Hochachtungsvoll ergebenst

Wilh. Dörpfeld

Lebensversicherung für Doktor!

[illegible]

Glaubhaftig geschieden Sie mir, offenbar  
 dass man nicht weniger innigen Dank entgegen  
 bringen darf, dass Sie auch für die  
 Verbesserung der Verhältnisse der  
 Arbeiter mit unermüdlicher Eifer in  
 der Arbeit (- Anstalt: 5. Anstalt;  
 Sitzungsplatz: 6. bis 8. Anstalt) in der

ad Franciscum Wapz in parvum basil  
fide. Tunc dicitur de meo Joffe,  
Ratf Virochow vir castus. Lactaria  
an impium firmat.

Ich habe Herrn Gasparrat  
Wagner in Laubholz beauftragt,  
für Sie in dem genannten Hotel in  
Wolfsen Herrn Gasparrat v. Schen-  
ken zu bitten, Wohnung in Cassel  
mit Herrn Davidson Ritzschling zu  
machen.

In der japanischen Sprache, die  
in Latein in vollkommenen Wörtern,  
japanischen Japanisch bezeichnet  
zu können, ist es in der japanischen  
Sprache und Lautsprache

*Sp. pect. rostratus.*

J. Ranke.

Amington d. 24. Juli 1885.

Levinusgraff 25.

Lehi, 24 Jui 1885.



Mein lieber Vater ich ist mir sehr  
für den Brief dankbar. Ich habe sehr geliebt, wenn  
mich mein vaterlich Güte in der Zeit, wo ich  
mich mehr, wegen der Zeit begreifen. Ich habe  
auch sehr viel begreifen, so man mich sehr begreifen hat.

Mein Vater ist ein sehr sehr sehr sehr  
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr  
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr







London 25 July 1885

H. Schliemann Esq

St. Moritz  
Engadine

Dear Sir.

We wrote you on the 20 inst &  
beg to hand you herewith Invoice of:  
Mk 110000.- 5½% Prussian Consols at 104½  
purchased at Berlin, for your account, the  
amount of which, say:

£ 5651.3.1 we carry to your debit & deb.

We have received these Securities &  
hold them under your dossier with us.

Always with pleasure at your  
service, we remain, dear Sir,

yours truly  
Herrero

H. Schieffelin Esq

Athens Dr.

To purchase made for his account of

|                                         |              |
|-----------------------------------------|--------------|
| Rp 110,000 4% Russian Consols @ 104 7/8 | Rp 114 400.- |
|-----------------------------------------|--------------|

|                                            |           |
|--------------------------------------------|-----------|
| Interest @ 1 <sup>st</sup> July 23 days 4% | Rp 281 10 |
|--------------------------------------------|-----------|

|       |       |
|-------|-------|
| Stamp | " 4 " |
|-------|-------|

|                         |          |
|-------------------------|----------|
| Commission in Berlin 1% | " 114 40 |
|-------------------------|----------|

599.80

114 799.80

9 days Interest @ 2%

57.40

114 742.40

@ 20.35<sup>00</sup>

Commission 1/2%

L 3637 1 3

" 14 1 10

Due 25<sup>th</sup> JulyL 3657 3 1

C.O.C.  
 London 25<sup>th</sup> July 1855.  
 J. von Schröder



Büreau

458

Nr. 17.

470

Telegramm Nr. 6 67

ST MORITZ BAD von Trieste

10

26

Worte

Gruppen

Zeichensätze.

Aufgegeben den

26

um

11 Uhr

Min.

mitt.

Erhalten von

26

den

um 12 Uhr

Min.

mitt.

Eventuelle  
Angaben

Herr Schliemann  
Eng.

Oggi postalmente  
speciale

Nydia

Der Telegraphist:

Kauer

Rebertelegraphiert an

den

um

Uhr

Min.

mitt.

Der Telegraphist:

ST. JOHNSTON

*Lydia*

ST. JOHNSTON

460 (8)

Trieste 26 Luglio 1885

471

confermiamo i nostri dispacci e diciamo  
nonché il nostro di pari data.  
Il protolo disegni del sig. Dr. Wilhelm  
Dörpfeld di Pireo venne sbarcato  
troppo tardi, e sera per poter esso,  
e in tempo di incettare, ciò  
che però abbiamo fatto quest'oggi  
a 1/2 Costa assicurandolo per 40. —  
Per spese sbarco doganali, spedizione  
e nostra provvigione ci siamo permesse  
rivalere f. 20. —  
Vi riveriamo con tutta stima



15812

460 (a)

WELTPOST-VEREIN (UNION POSTALE UNIVERSELLE).

CORRESPONDENZ-KARTE (CARTE POSTALE).

(ADMINISTRATION D'AUTRICHE.)



An Reg. Sig. Dr. Enrico Schieman



Kunham  
St. Moritz  
Bar Engastio, Svizzera



25 (a)

Sehr verehrter Herr Doktor!

Es eben erhalten ist Ihnen gefälligen Brief vom 20. d. M. & dankbarste ich mir zu sagen, indem ich für Ihre Missachtung bei der Veranlassung meiner künftigen Verantwortung herzlich dankbar bin.

I. X. 9. & 10. Sehr ist mir sehr dankbar, dass Sie mir die Gelegenheit gegeben haben, mich zu äußern, und ich mich sehr freuen würde, wenn Sie mir die Gelegenheit geben würden, mich zu äußern.

I. X. 3. 4. & 5. Sehr ist mir sehr dankbar, dass Sie mir die Gelegenheit gegeben haben, mich zu äußern, und ich mich sehr freuen würde, wenn Sie mir die Gelegenheit geben würden, mich zu äußern.

1) - X. Unter Berücksichtigung der beim Einnehmen der Positionen im künftigen Kampf zu berücksichtigen, ist soll für den "Gang der Bewegung" d. i. der den Profilen der verschiedenen Positionen = Bewegung.

2) - XI. Berücksichtigung = Handlung position

3) - XII. Berücksichtigung der verschiedenen Positionen, aber es ist nicht ganz, sondern nur die Positionen, die in der Position d. i. der den Profilen der verschiedenen Positionen = Bewegung.

4) - XIII. Berücksichtigung = Gang der Bewegung

5) - IV. Berücksichtigung der verschiedenen Positionen, aber es ist nicht ganz, sondern nur die Positionen, die in der Position d. i. der den Profilen der verschiedenen Positionen = Bewegung.







Althaus

Dear Mr. Althaus

I have just received your letter of the 11th inst. and am glad to hear that you are well. I am also well and hope this letter finds you the same. I have been thinking of you very much lately and wondering how you are getting on. I hope you are still as active as ever. I have been very busy lately with my work, but I have managed to find some time to write to you. I hope you will excuse my long delay in replying to your letter. I have been very busy lately with my work, but I have managed to find some time to write to you. I hope you will excuse my long delay in replying to your letter. I have been very busy lately with my work, but I have managed to find some time to write to you. I hope you will excuse my long delay in replying to your letter.

Yours truly,  
Althaus

473  
79 (a) St. Moritz <sup>Bad</sup> en Engadine 25 juillet 1885

Monsieur le Directeur

 Par erreur un rouleau de papier contenant un plan a été expédié par M. M. Lydis & Co de Trieste pour moi à St. Maurice.

Comme je suis très pressé de recevoir ce plan, dont j'ai besoin pour le prochain Congrès Anthropologique, je vous prie instamment de m'envoyer le paquet immédiatement à St. Moritz Bad en Engadine.

Veuillez bien en faire autant si vous recevez pour moi d'autres paquets ou des lettres. En vous demandant mille pardons de la peine que je vous cause, je vous prie, Monsieur le Directeur, d'agréer l'assurance de ma considération distinguée

D<sup>r</sup> Henri Schliemann  
St. Moritz Bad

49 (6)

Vous n'avez pas l'objet  
réclamé d'autre part,  
non plus de lettres





Der Grossh. bad.  
Conservator der Alterthümer  
und der  
mit ihnen vereinigten  
Sammlungen.

483 (a) 474  
KARLSRUHE, 27. Juli 1885.

Hochverehrter Herr Doctor!

Wie mir durch Herrn Geheimrath Virchow & durch  
Herrn Prof. Naucke bereits geworden freundliche Nach-  
richt, daß unser Anthropologen - Congress durch Ihre  
Gegenwartigkeit credit werden wird, ist mir heute durch  
Ihre gütiges Billeth, für welches ich Ihnen verbind-  
lichsten Dank sage, in liebenswürdigste Weise bestätigt  
worden. Zu ganz besonderem Danke werden wir uns  
aber verpflichtet fühlen, wenn Sie die Güte haben  
werden, uns über Ihre Ausgrabungen in Piryns freund-  
liche Mittheilung zu machen. Ich werde dafür Sorge  
tragen, daß Pläne & Abbildungen im Laale in passender  
Weise angebracht werden können, bitte überhaupt  
in allen Ihren Wünschen über mich verfügen zu  
wollen.

Herr Virchow schrieb mir bereits den Wunsch, ein  
paar Zimmer in dem Hotel, in welchem er ab-

2

steigen wird, für Sie zu belegen. Ich thue das  
in dem Hotel Germania nicht allzuweit vom  
Bahnhofe & glaube, Sie werden sich dort befestigt  
finden. Auch Sie in Beziehung auf Wohnung noch  
sonst noch besondere Wünsche, so bitte ich mir die  
selben freundlichst zur Besorgung mittheilen zu  
wollen.

Sie werden bei uns freilich in manchem Betracht  
bescheidene Verhältnisse finden, aber ich hoffe  
doch, daß es gelingen wird, freundliche Eindrücke  
von dem Karlsruher Congreß zu gewinnen. In  
dieser frohen Erwartung verbleibe ich

Sein aufrichtiges Vernehmen

Ihr ergebener

H. E. Wagner.

Mon cher Monsieur Schliemann

Je ne vous lâche pas si facilement  
que vous le supposez. Être à deux  
pas l'un de l'autre et ne pas se  
rencontrer serait un crime de lèse  
amitié. Vous ne le commettriez pas.  
St. Gall se trouve tout naturelle-  
ment sur votre route soit en  
allant à Carlsruhe soit en re-  
tournant à S. Moritz. Dans les  
deux cas on prend par Coire,  
St. Gall, Constance, la forêt  
noire, Carlsruhe. En revenant  
on suit l'inverse. Soit que  
vous vous décidiez à venir sou-  
venir en allant à Carlsruhe  
soit en retournant à S. M.  
vous n'accusez qu'à moi rien ou

me hâter d'écrire : temps  
 votre arrivée : 5<sup>e</sup> ball pour que  
 je puisse vous y prendre avec ma  
 voiture. J'y compte ainsi que  
 ma femme pour quelques jours.  
 Si je n'étais pas pris à l'école  
 sans le bras droit j'aurais bien  
 fait le voyage à St. M., mais  
 maintenant c'est impossible.

Adieu, cher Monsieur et amie,  
 au bon mouvement et écrivez à  
 temps.

Respects à Madame et bien  
 cordialement à vous

Doct<sup>r</sup> Wunderly

Vous pouvez amener M.  
 Vischoff, cela ne dérange  
 pas et on fera grand plaisir

M  
ROBERT WARSCHAUER & Co.  
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:  
WARSCHAUER BORSE BERLIN.

516

476

Berlin, 29. Juli 1875.

Fürn Dr. H. Schliemann,

H. Moritz  
Engadin, Graubünden  
Schweiz.

Wir bemerken zu unserm  
Bedauern, dass wir Ihre Disposition  
vom 2. Septbr. um 100. — irrtümlich  
zwei Mal inf. Herrn J. Henry  
Schneider als in London annehmen  
sahen. Wir haben die Kopien nicht  
den Londoner Freunden zugewiesen und  
Kinnast melde sich & bitten wegen  
der Bestimmung? sofort im Ent-  
scheidung.

Groszschilling  
H. W. W. W. W.

Therapia, 28. Juli 1885.

477

Gefährdeter Herr!

Mit bestem Dank bestätige ich  
den Empfang Ihrer freundlichen Zettel  
mit H. Moritz Dat., den 22. v. Mts., mittelst  
deren Sie mir die obenstehende Kiste  
öffnen, die für begreifbar zu dürfen.  
Wie der Leichenscheiteltangente Ihre an  
Vorfandert mir mitteilt, befinden sich  
Ihre vorgenannten Kisten, nach wie aus  
unverändert in den Kellern des jetzigen  
Museum, und werden nicht heraus  
nicht angewiesen werden.

Damit ist bei Ihrer Gutschrift  
Dinno Gefährdeter Herr  
Ihren Dr. Schliemann

nicht

Athen



nicht oft einige Tage ungenützt  
vergehen, da Sie zur Herausgabe  
der Briefe erforderlichen Gemüths-  
Kräfte erfüllt sind, darf ich Sie  
bitten, mich - sobald der Zeitpunkt  
Ihrer Reise feststeht - mit einer  
gütigen Nachricht über den Tag  
Ihrer bevorstehenden Abreise,  
eventuell Salugraffs, versehen zu  
wollen.

Ganzemig eine Herausforderung  
die Verbesserung meiner vorzüglichsten  
Gefundheit

Stielmann

Kaiserlicher Hofrathsrath.

Monsieur,

Nous avons reçu votre  
envoi d'épreuves du 21 juillet  
et nous vous prions de recevoir  
toutes nos excuses pour avoir  
tant tardé à vous en faire  
réception ainsi que vous l'aviez  
demandé.

Veuillez agréer, Monsieur,  
nos salutations les plus distinguées.  
A. G. Chamerot,

29 juillet 1874. *E. Bouvier*

# Abstrakte Ideen zum neuen System

Ich bitte mich Ihnen zu danken, daß ich das Journal der Natur-  
 Regis nicht kenne, wohl aber weiß ich in Mangel einer guten Medizinschrift  
 Dr. Nothmann aber in der Sie sind und folgenden Programms haben, die  
 für Sie schon Medizinschrift, die ich mit andern zusammen setzen  
 vorzuziehen ist und in dem nächsten Nothmann ist Ihnen die Funktion  
 der von ihm Medizinschrift in diesem Fach zu empfehlen kann. Die  
 Anzahl der Grüns ist von 100 bis 130 in monatlich je auf der  
 Lage, Ihre Anwendung kann auf der Grünszeit von Winter  
 haben wir hoffen in diesem Jahre auf die Gesundheit sein  
 der Medizin bei ist ganzes Jahr. Voller ist aber noch zu sein,  
 können andere mitbringen, so möchte sie uns andere Langzeit  
 denken zu etwa 500. Längst können von Kleinsten, ist sehr  
 monatlich.

Ich hoffe, wenn Sie sich zu dem des Meinen in allen  
 Grüns zu befehlen, und nicht begreifen bei der Sache.

Am 17-20 Aug. wurde auf dem Berg bei der Höhe von 1000  
 Fuß im N. der Höhe bei der Höhe von 1000 Fuß im N.  
 der Höhe bei der Höhe von 1000 Fuß im N.  
 der Höhe bei der Höhe von 1000 Fuß im N.

J. L. M. M. M.

Verfasser 30 Juli 1885

251 (c)

251 (a)

480

GENERAL-VERWALTUNG DER KOENIGLICHEN MUSEEN

Wm. Diamond & Co  
London

Berlin-C den 30 Juli 1887

*Leptoglyphis* *San Antonio*,

[illegible]





481

147 [8]

I am sending trans. of first sheet of Outline - the whole of  
what I have as yet received - to Clowes today, & will  
send you revise when I have looked over it. But the style  
of the German is most involved, & there are many tech-  
-nical things w<sup>ch</sup> I imperfectly understood, so I fear  
it will cost you - or some technical authority - some  
trouble & red + correct. I am very sorry, but I cannot  
possibly satisfy you in this, I know. I hope it is not long,  
for it is saure arbeit, though deeply interesting & read

See Lawton

Sutton (to Dublin July 30)

J. G. M.

147(a)

UNION POSTALE UNIVERSELLE

POST CARD—GREAT BRITAIN & IRELAND

(GRANDE BRETAGNE ET IRLANDE)

THE ADDRESS ONLY TO BE WRITTEN ON THIS SIDE.



Dr. H. Schliemann

to to

St Moritz

Engadin

Switzerland



499 (α) Trunkhaus 682

Adams Hausen 30<sup>th</sup> July 1885

My dear old friend  
Schlicmann

Thank you for  
my dear Doctor  
for your kind feeling  
towards me long  
family, communicating  
by your estimable  
letter of 24<sup>th</sup> July

I also present my  
gratulation to you  
to your success in  
getting rid in time  
of the Documents  
with the names  
of N. D. T. as well as  
the confidence you  
show

499 (8)

towers and mutual  
fatherland which  
stands endlessly higher  
than above masses

The Tower in Rhine  
may soon pass over  
into second or third  
hands, the Lieber law  
gives before Debutant  
to Hartzger, but the  
Prussian Consul will  
pay Prussian to war  
children yet

I shall return to  
Bonn on the 8<sup>th</sup> or  
9<sup>th</sup> of August soon  
happy to learn  
that we may expect  
you on the 10<sup>th</sup>. George

Bonn is about 8 hours  
by R.R. from Frankfurt  
via Mannheim Mainz  
Bingen & Coblenz  
I remain dear friend  
with my best wishes  
for you & all your  
family ever very truly  
C. S. Winter

P.S.

I enclose photo  
of our National Denk-  
mal, erected between  
Adenauhausen & Riedes-  
heim opposite Bingen

Kadymovs

Παναγ. Καστρομέρος τῷ περιφανῇ αὐτοῦ Γαμβρῷ  
Ἐφ' ὅπως Σχημαίναν εἶ πρόσθιν.

Η Σὺ προσβλεῖα καὶ ἐπιθεῖα ἢ πογγίαις  
ἐξέφρασας ἐμοὶ ὅτε ἴσθης τῶν ἀρχαιοτέρων γυνήσων  
τὴν ἀγαθὴν ἐξετηρώδει. Μερὲν μετὰ τὴν Σὺ ἐξ  
Ἀθηνῶν ἀποδύμειαν μελέων διαλαγὴ τοῦ τῆς παιδείας  
ὑστεροῦς ἐς Βαυβλῶν καὶ ἐνδύμειαν τὰς καὶ ὑπὸ τῆς  
ἐν Ἀθῆναις λαμπρῆς Σχολῆς ἐνδύμειαν ἀνασκαφῆς ἐπὶ  
τοῦ Πηλίου ὄρους. Ἡ δὲ μετὰ δὲ ἐς τὸν πογγὰ καὶ ἀφ' αὐτοῦ  
τοῦ ἐνδύμειαν. ἐν πρώτοις τοῖς τοῦ Πογγίου πλάσι,  
ἀφ' αὐτοῦ αὐτοῦ μαρμαρέου οὗτον ἀρχαῖονος βίβλου  
τὰ μᾶλλον ἐπιθεῖα τοῦ ἐν τῇ Μουσικῇ τοῦ Μουσίου κα-  
μίνου Πογγίου ἐν Τριτάτῃ, ἡμεῖς ἀφ' αὐτοῦ χαρτῆ  
50% μίση. ὡσαύτως ἀρχαῖονος βίβλου μετὰ ὑπογραφῆς  
βοσδοροφιδῶν γυναικῶν ἐν 5<sup>ῳ</sup> καὶ πρὸς ἐκαστοῦ  
λαμπρῶτος πρὸ τῆς ἐνδοφρενικοῦ οἰκογενείας, πογγὰ ἀφ' αὐτοῦ  
ἐν τοῖς χαρτῆ καὶ πρὸς ἐκαστοῦ οἰκογενείας,  
χαρτῆ,

Ἐσὶ καὶ πρὸς καὶ προδίκας ἐν ἐκλογῇ τοῦ Ὑπουργίου

ἰσχυροῦς, ἀσπονδὸν δὲ δίζησθαι ἀνθρωπίνην τιμὴν  
 καὶ ὡς ἴσως τοῖς θυμῶσι ἐργασάμενος ἐς ὑπο-  
 γίτον ἐκφυγέσθαι μοι τὸ ἀργυρεὺν παράσημον ἀσ-  
 πόνει.

Τούτων ἴσως ἐν ἐξοδεί ἐμῇ μέχρι Σολυμυρίου  
 μὲν ἐπαλαρτήσεται ὅτε νέοντα κατὰ τὴν Σηύβρα-  
 χίαν ἐλθὺς διαμῶνι ἐροῦσιν ἡμῖν αὐτοί.

Προσὶς ὁ Σὸς βραχὺν ἐν τῶν χούρῶν τοῦ  
 Ἀλβανὸς ἐνδοῦ ἰστέ. ὁ κήπος Σὸς δαψν, ὁ γὰρ  
 καὶ παρὰ προσδοκίαν ὡς σποδρὸς ἵσταν τῶν α-  
 χύων ἐλθῶν. Οἱ αἰγυροὶ ὡς ἔχοντες βυζαντινὰς ἀν-  
 τὶς μέρησι καὶ σπασίνοις.

Οἱ Σοὶ ἀπασοὺς διαβιβάζοντες δὲ ἱμῶν πρὸς  
 ὑμῶν καὶ ἰστέναι αὐτῶν σβασμάτα διακροῦμενοι  
 ἐνδοῦσιν ἐς ἐαυτῶν καὶ ἡμῶν.

Ἐγγυζίας ἀπὸ Σοὶ δίδοναι ἐργασίῳ  
 τῶν ἐλθῶν τῶν ἐνδοῦσιν.

Τῶν Σοφίαν καὶ τοῖς Σοὶ παῖδας χαίρειν ἡμῶν

Ἐρωτο.



28 (a)

484

50, ALBEMARLE ST

W. July 31

My Dear Schliemann

In answer to your  
two letters of 25 & 28 let me  
tell you that Dorpfeld's new  
Plans & Drawings have arrived  
have been examined & approved  
of by Derquispont are already  
in the Emperor's hands. We  
think they will come out  
well.

Both Dorpfelds you shall  
have all the proofs you require  
so that you can attach the  
proper Legend to each. They  
will be furnished in the order  
in which they come in the  
Dr Henry Schliemann

98(6)

order in which they come in  
the book

Monday I had a call from  
Mr Gladstone, who lost his Place  
simultaneously, but is re-  
covering the voice. He is already  
re-absorbed in Homer, & I suppose  
is much interested in what I  
showed him of Sirgus.

Pray tell me how you are -  
Robt Cook has recovered sight  
& is using his eyes -

My Dear Sir

Yours very sincerely

John Murray

G. REINWALD  
LIBRAIRE-ÉDITEUR

COMMISSIONNAIRE POUR L'ÉTRANGER

15, Rue des Saints-Pères

PARIS

237

Paris 31 Juli 1885.

485

Gewürdeter Herr Doctor

Wen eines Dankschreibs auf Eures Gütlichkeit, sende ich  
Ihr gestern Brief vom 17. 24 August, in dem  
Erwähnung ist der handschriftl. Brief des vormaligen  
Lehrers des C. Tischbein an jenen und des  
Dr. Lefebvre auf H. Breue in der Richtung  
gegründet. Ich war sehr erfreut über  
Abgeschlossen, der nunmehrig gefestigt worden ist.  
i. d. Form in der Lage eingepflegt zu sein. In dem  
Ihr freies Aussehen des Wortes ist ein  
Kosmos aus geistig, menschlich, sehr vor sich  
langst Zeit ihres Tugend fortig zu sein.  
Ich war sehr an dem jenen Aufschrieb  
in der Zeit. Lauter und sehr sehr  
mit der Mitteilung meiner zu sein.

Mit der Mitteilung noch mehrer Tugend  
zu sein. Reinwald

A. Herr Doctor Schlemmer - Lefebvre

71 (a)

486

3 Winchester Road,  
South Hampstead. N.W.

London, 31 Juli. 85.

Herrn Herrn, Lieber,

Es freut mich sehr, dass Sie  
am 22. d. M. Ihre Karte von 22. d. M.  
dies Jahr am 24. d. M. Hauptfall  
auf Ihre abgetrennt wurde, falls  
es unmöglich zu vermeiden. Sollte  
dieses Gesetz Ihnen nicht zuge-  
kommen sein?

Ich habe Ihnen, dass, wenn  
Sie es vorziehen, mir, falls Sie  
beifügen, dass, das ~~Vor-~~  
~~als~~ Anfang zu überlegen, ist  
ganz das, was wir auch in  
folgendem Falle ganz das ~~Nütz-~~  
liche ~~Wörterbuch~~ ~~erfolgt~~.  
Lieber, dass, was wir auch

71/8)

auf besorgen, Gesetze mir statt  
richtig aufgesetzt werden, Meinen  
früherigen Adressen bleibt also  
nichts vor.

Ich bemerke weiter, daß ich,  
nachdem die Correspondenz nachlassen,  
einen Brief nach H. Moritz geschickt  
~~haben~~ und Zeitungsbillets (darunter  
der "deutsche Monatsblatt",  
mit einer Abhandlung von mir  
über Gnomon. Sächsischer Staat und  
vorgetragene Vorschläge  
von H. Moritz gedenken -) geschickt  
habe.

Es handelt sich um  
ein Blatt richtig zu bekommen.

Nur ein paar Tage später  
ist Ihnen auch ein H. des "Her-  
zogin für die H. des Jn-  
"Landes", in welchem

Hier kommt in einer Abhandlung über  
"die geographische Mittel der Berg- und Täl-  
er."

In die, und freigegebenen

H. des H.

Mittel und die so gut, H.

Minuten und so gut, H.  
die Täl-er, die Täl-er, die Täl-er, die Täl-er  
Täl-er, die Täl-er, die Täl-er, die Täl-er  
in Täl-er, die Täl-er, die Täl-er, die Täl-er  
in Täl-er, die Täl-er, die Täl-er, die Täl-er



London 31 July 1885

H. Schlieemann Esq<sup>r</sup>

St Moritz

Engadine

Dear Sir,

We duly received your favours dated 25 & 28<sup>th</sup> & noted contents.

Messrs Robt. Warshaw & Co. of Berlin, having acknowledged their error in drawing twice on us against your Bill for My 800.- we recredit you the amount of the second draft for:

£ 39.7.2 16 July, of which please take note.

For Insurance on the:

My 110,000.- Prussian Consols, we debit you.

£ 2.16.- 28 July, as enclosed Note

to remain, dear Sir, yours truly

J. H. & C. Schönewald



Henry Schumann Esq<sup>r</sup>, Athens  
 To Insurance effected by Your order on  
 a registered letter containing Prussian Consols  
 sent per Post Office Conveyance from Berlin to London.

fr.

£ 5600.-

à 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>% stamp £ 2 16 -  
 per 28<sup>th</sup> July 1885.

R & O. L.

London 28<sup>th</sup> July 1885.

Wm. Christy and